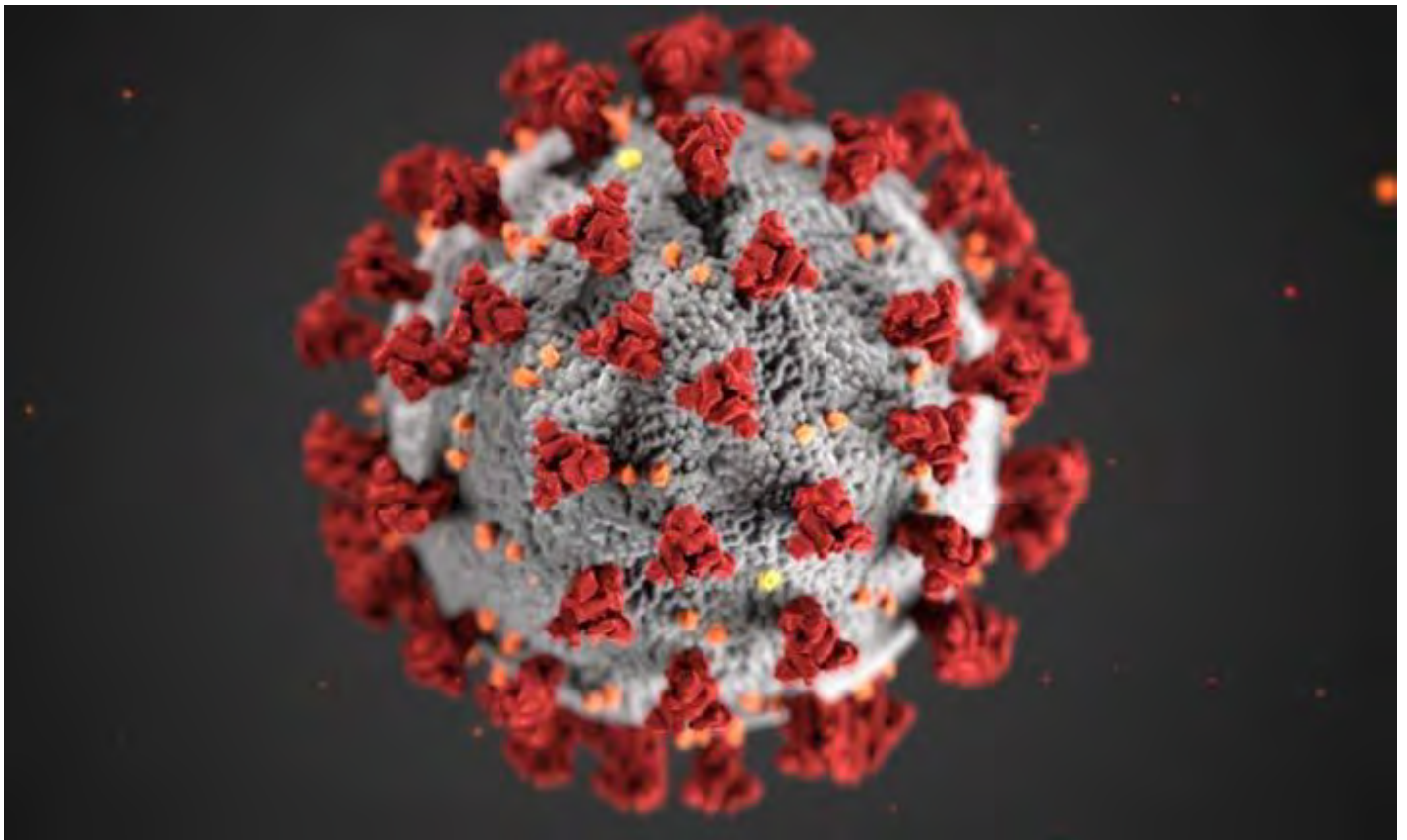


COVID-19!

Wie kann ich mich selbst und andere schützen?



SUSTAINABLE DEVELOPMENT **GOALS**

Entwickelt von



Smithsonian
Science Education Center

in Zusammenarbeit mit

iap SCIENCE
HEALTH
POLICY
the interacademy partnership

Für Klassestufe 3 bis 6 angepasst durch:

 **TuWaS!**
Technik und
Naturwissenschaften
an Schulen

Stand: November 2020

Diese Version basiert auf der vom Smithsonian Science Education Center entwickelten Version des Moduls: „*Covid-19! How can I protect myself and others?*“. Auf der Homepage (<https://ssec.si.edu/covid-19>) findet man das Original in englischer Sprache, aber auch eine Vielzahl an Übersetzungen in anderen Sprachen, aktuell 15, und weitere sind in Vorbereitung. Mit freundlicher Genehmigung des Smithsonian Science Education Centers hat TuWaS! (Technik und Naturwissenschaften an Schulen) daraus eine Version für die Klassenstufen 3 bis 6 erarbeitet.

Im folgenden Text wird für das bessere Leseverständnis bei allgemeinen Nennungen nur die männliche Form verwendet. Die weibliche Form ist selbstverständlich immer mit eingeschlossen.

Covid 19! Aufgabenübersicht

	Über diese Einheit	Seite 2
	Ein Journal anlegen	Seite 4
Aufgabe 1:	Was geschieht derzeit in der Welt?	Seite 5
Aufgabe 2:	Wie kann es helfen zu anderen Abstand zu halten?	Seite 9
Aufgabe 3:	Wie kann das Abdecken unserer Nasen und Münder helfen, uns zu schützen?	Seite 17
Aufgabe 4:	Wie kann Händewaschen helfen, uns zu schützen?	Seite 22
Aufgabe 5:	Wie wirkt sich COVID-19 auf Familien und Gemeinschaften aus?	Seite 29
Aufgabe 6:	Wie kann es helfen, über das Problem informiert zu bleiben?	Seite 37
Aufgabe 7:	Welche Maßnahmen kann ich jetzt ergreifen?	Seite 45
	Quellenangaben	Seite 51
	Danksagungen	Seite 53

Über diese Einheit

Worum geht es?

In dieser Einheit wirst du zum Thema COVID-19 arbeiten. Wir stehen als globale Gemeinschaft dieser Pandemie gegenüber. Eine der besten Möglichkeiten sich mit dem veränderten Zustand der Welt vertraut zu machen, ist, sich Wissen anzueignen und dieses Wissen dann zu nutzen.

Jede Aufgabe dieser Einheit ist in den folgenden drei Teilen untergliedert:

- Entdecken – Wie erlebst du die aktuelle Situation?
Was sind deine Beobachtungen und Gedanken?
- Verstehen – Du erhältst Informationen oder erarbeitest sie über einen Versuch.
- Handeln – Was kannst du nun mitteilen?
Was hast du herausgefunden?

Du wirst Ansichten von Experten kennenlernen und erfahren, was die Wissenschaft bislang über COVID-19 weiß (Stand November 2020).

Du wirst Wege erarbeiten, dein Wissen mit anderen zu teilen, dieser herausfordernden Zeit aktiv zu begegnen und weitere Quellen für zusätzliche Informationen zu finden.

Denke immer daran, dass du nicht alleine bist. Wissenschaftler auf der ganzen Welt arbeiten daran, weitere Erkenntnisse zu gewinnen und Wege zu finden, um dieser Pandemie entgegenzutreten. Und am wichtigsten bleibt es darüber nachzudenken, wie wir die Wissenschaft nutzen können, um die Welt zu einem besseren Ort zu machen.

Was bedeuten die Symbole?

Wenn du diese Symbole siehst, dann...



...schreibe in dein Journal.



...forsche und schreibe oder zeichne deine Ergebnisse und Gedanken in dein Journal.



...erhältst du einen Sicherheitshinweis zu deinen Gefühlen oder für den Umgang mit anderen Menschen.



...erhältst du einen Sicherheitshinweis für deinen Körper oder deine Gefühle, den du mit einem Erwachsenen teilen sollst.



...erhältst du einen wichtigen Sicherheitshinweis für deinen Körper. ACHTUNG!



...erfährst du, welches Material du zum Versuch benötigst.



...kannst du ein Interview durchführen oder dich austauschen.



...erfährst du wichtige Hintergrundinformationen.



...liest du die Perspektive einer Expertin.

Aufgaben und Hinweise die grün geschrieben sind, sind vertiefende Aufgaben. Du kannst sie zusätzlich bearbeiten.

Ein Journal anlegen

Schreibe und zeichne deine Gedanken, Gefühle und Forschungsergebnisse auf und bewahre sie in einem Journal auf. Schreibe zu jedem Eintrag das Datum auf.

Warum ein Journal anlegen?

Du erlebst Geschichte!

Vielleicht fühlt es sich gerade nicht so an, aber die Welt erlebt ein großes historisches Ereignis. Auch du bist ein Teil davon! Eines Tages werden zukünftige Generationen wissen wollen wie es war, jetzt hier zu leben.

Es passiert viel in der Welt!
Das Aufschreiben deiner Gefühle und Gedanken kann dir helfen das was geschieht zu verarbeiten.

Wissenschaftler führen Aufzeichnungen!

- Alle Ergebnisse und Daten an einem Ort.
- Man kann später auf sie zurückschauen.
- Andere Personen können den Versuch durchführen.

Aufgabe 1:

Was geschieht derzeit in der Welt?

**Entdecken: Was weißt du bereits über COVID-19?
Was möchtest du noch wissen?**



1. Schreibe in dein Journal, was du bereits über COVID-19 weißt.
Die folgenden Fragen können dir bei deinen Überlegungen helfen:

Was ist das?	Kannst du es sehen, schmecken oder berühren?
Wie bekommen die Menschen es? Bekommen manche Menschen es eher als andere?	Gibt es Dinge die man tun kann, um sich zu schützen, damit man es nicht bekommt?
Verändert sich durch COVID-19 etwas für die Menschen um dich herum?	Verändert sich etwas in der Gesellschaft durch COVID-19?

Du musst nicht alle Fragen beantworten.

- Wenn du Fragen zu COVID-19 hast, schreibe sie auf.
- Was sind deine Gedanken oder Sorgen zu COVID-19?
- Was beobachtest du beim Verhalten anderer Menschen in Bezug auf COVID-19?

Du kannst jederzeit deine Liste der Fragen erweitern oder auch darauf zurückblicken. Im Laufe der Zeit wirst du sicherlich einige der Fragen beantworten können.



Sicherheit (Gefühle): Durch COVID-19 fühlen sich viele unsicher. Aber es gibt einige Dinge, die wir tun können, damit man sich sicherer fühlt. Denke daran, dass du, egal was passiert, nicht alleine bist. Wissenschaftler, Forscher und Beschäftigte des Gesundheitswesens auf der ganzen Welt arbeiten daran, Lösungen für COVID-19 zu finden, sodass alle sicher sind. Wenn du dich unsicher, nervös oder verängstigt fühlst, tausche dich mit einem Erwachsenen deines Vertrauens aus.

Verstehen: Wie würde ich mich selbst beschreiben?



1. Male deine persönliche Identitätskarte in dein Journal!
Sie kann anderen und auch dir helfen, dich besser zu verstehen.

- Beginne mit deinem Namen in der Mitte.
- Zeichne einen Kreis um deinen Namen.
- Beantworte die Frage: **"Wer bin ich?"** oder **"Was beschreibt mich?"**.
Du kannst die folgende Liste als Hilfe verwenden.

Alter	Schule/Klasse	Welche Sprachen werden zuhause gesprochen?
Geschlecht	Staatsangehörigkeit	Religion
Persönlichkeitsmerkmale (laut, lustig, traurig, freundlich)	Interessen, Hobbys oder Dinge, die Spaß machen	Körperliche Eigenschaften (Körpergröße, Haarfarbe, Augenfarbe, trage eine Brille)
Wie wohnst du und mit wem?	Rolle in der Familie (Schwester, Sohn, Cousin)	Alles, was dir sonst noch einfällt!

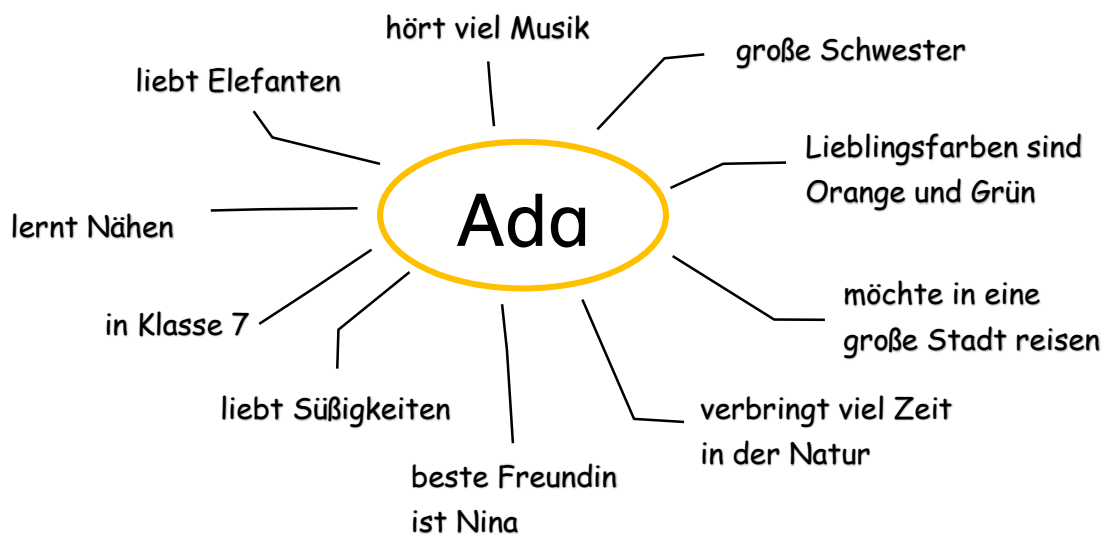


Abbildung 1: Beispiel Adas Identitätskarte.

2. Sieh dir deine Identitätskarte an. Wenn du magst, kannst du sie mit jemand anderen besprechen und dir auch die Karte eines anderen ansehen.

Hier sind einige Fragen, die deine Überlegungen anregen können:

- a. Wie könnte sich deine Identitätskarte im Laufe der Zeit verändern?
- b. Welche Dinge auf der Identitätskarte kannst du beeinflussen oder verändern?
- c. Könnten Dinge deiner Identitätskarte deine Entscheidungen beeinflussen, die du im Leben triffst?



INFOTHEK – Lies dich schlau!

Bevor du zur nächsten Aufgabe gehst, findest du hier einige grundlegende Fakten zu COVID-19, die dir den Einstieg erleichtern sollen.

Was ist COVID-19?

COVID-19 ist eine Krankheit. Sie wird durch einen Virus namens SARS-CoV-2 verursacht.

Wo kommt es her?

Wissenschaftler gehen davon aus, dass dieses Virus von einem Tier auf einen Menschen übertragen wurde.

Corona?

Das SARS-CoV-2-Virus gehört zu einer Familie von Viren, die als "Coronaviren" bezeichnet werden. Die Abbildung auf dem Titel dieser Einheit zeigt ein Coronavirus. Sie werden so genannt, weil die spitzen Strukturen, die aus den Viren austreten, wie eine (Sonnen-) Krone (lateinisch *corona*) aussehen, wenn Wissenschaftler sie unter dem Mikroskop betrachten.

Wer überträgt es?

Inzwischen wissen die Wissenschaftler, dass es von Mensch zu Mensch übertragen werden kann. Die Wissenschaftler versuchen, mehr darüber herauszufinden, ob dieses Virus von Menschen auch auf Tiere übertragen werden kann.

Kann ich sehen, ob jemand krank ist?

Einige Menschen, die das Virus in ihrem Körper tragen, zeigen keine Symptome und sehen auch nicht krank aus. Aber sie können die Krankheit trotzdem auf andere übertragen. Dies nennt man "asymptomatisch" sein.

Ansteckung verfolgen

COVID-19 ist schwer zu verfolgen oder nachzuweisen, weil es zwischen 1 und 14 Tagen dauert, bis Menschen anfangen, sich krank zu fühlen oder Symptome zu zeigen.

Was ist ein Symptom?

Ein Symptom ist das, was Menschen bemerken, wenn sie krank sind. Zu den Symptomen von COVID-19 können gehören: Fieber, trockener Husten, Müdigkeit, Körperschmerzen und Kurzatmigkeit oder Atembeschwerden. Manche Menschen können auch ihren Geruchs- oder Geschmackssinn verlieren. Eine verstopfte Nase oder Halsschmerzen sind selten.

Ist das gefährlich?

Manche Menschen, die COVID-19 bekommen, werden sehr krank und müssen mit Atembeschwerden ins Krankenhaus. Ältere Menschen und Menschen mit bestimmten anderen Krankheiten haben ein höheres Risiko, sehr krank zu

Verändert es unsere Welt?

Dieses Virus beeinträchtigt die Gesundheit von Menschen auf der ganzen Welt. Es verändert auch die Art und Weise, wie Menschen miteinander umgehen, wie sie sich beschäftigen, welchen Einfluss sie auf die Erde haben und was sie als richtig oder falsch empfinden.

Weiterführende Quellen:

Antworten auf häufig gestellte Fragen zum Coronavirus SARS-CoV-2 / Krankheit COVID-19 des Robert-Koch-Instituts (RKI):

https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Risikobewertung.html

Schutz vor Ansteckung und Übertragung, Verdacht auf Infektion, Krankheitsverlauf:

<https://www.infektionsschutz.de/coronavirus/>

Englischsprachige Seiten:

Fragen und Antworten der Weltgesundheitsorganisation (WHO) zu Coronaviren (COVID-19): Ein Überblick über COVID-19, seine Symptome und wie Sie sich schützen können.

<https://www.who.int/news-room/q-a-detail/q-a-coronaviruses>

Neu auftretende Atemwegsviren, einschließlich COVID-19: Methoden zur Erkennung, Prävention, Reaktion und Kontrolle: Video-Übersicht zu COVID-19 und anderen Coronaviren.

<https://openwho.org/courses/introduction-to-ncov>

Aufgabe 2:

Wie kann es helfen zu anderen Abstand zu halten?

Entdecken: Ist dir aufgefallen, dass Menschen Abstand zu anderen Menschen halten?



1. Denk nach und schreibe in dein Journal.
 - a. Hast du beobachtet, dass die Menschen Abstand voneinander halten? Warum glaubst du, geschieht das?
 - b. Gibt es Anweisungen zum Einhalten eines Abstands durch die Regierung oder von Behörden? Wie denkst du darüber?

INFOTHEK – Lies dich schlau!



Um zu verstehen, warum das Abstandhalten so wichtig ist, sind drei Dinge im Zusammenhang mit COVID-19 von Bedeutung: Atemtröpfchen, Asymptomatik und Kontakt.



Führe diese Aktivitäten durch:

- Hauch einen langen, langsamen Atemzug in eine trockene Tasse oder auf einen Spiegel. Beobachte und fühle das Innere der Tasse oder die Oberfläche des Spiegels.
- Fühlt es sich nass an? Das kommt von deinen *Atemtröpfchen*.

Atemtröpfchen sind sehr kleine Flüssigkeitstropfen, die aus der Lunge, der Nase und dem Mund kommen. Wenn eine Person hustet, niest oder spricht, können die Tröpfchen aus dem Körper austreten. Atemtröpfchen bestehen meist aus Wasser. Alle Menschen, nicht nur die Erkrankten, produzieren Atemtröpfchen.

Atemtröpfchen können viele verschiedene Größen haben. Oft sind sie so klein, dass du sie gar nicht sehen kannst, z.B. beim Sprechen und Atmen. Durch Niesen und Husten können größere Tropfen entstehen. Die Atemtröpfchen können den Virus SARS-CoV-2 enthalten, wenn eine Person mit dem Virus infiziert ist. Wenn gesunde Menschen mit Atemtröpfchen einer mit COVID-19 erkrankten Person in Kontakt kommt, kann das Virus auf sie übertragen werden.



Asymptomatik

Manche Menschen, die das Virus in ihrem Körper tragen, zeigen keine Symptome und sehen nicht krank aus. Aber sie können die Krankheit trotzdem auf andere übertragen.⁶ Dies nennt man „*asymptomatisch*“ sein.⁶

Asymptomatisch zu sein bedeutet, dass man das Virus trotzdem auf andere Menschen übertragen kann, genauso wie Menschen, die sich krank fühlen. Dies geschieht vor allem über den Kontakt mit Atemtröpfchen einer infizierten Person.



Kontakt

Es gibt verschiedene Arten von Kontakt, durch die das Virus von Menschen zu Mensch übertragen werden kann:

a. Direkter Kontakt

Eine Person, die in der Nähe einer anderen Person steht (innerhalb von 1,5 Metern). Die Atemtröpfchen einer erkrankten Person könnten direkt auf den Mund, die Nase oder die Augen der anderen Person treffen und darüber in den Körper gelangen. In diesen Situationen ist es auch wahrscheinlicher, dass man die Viren einatmet, wenn die kranke Person spricht, hustet oder niest.

b. Indirekter Kontakt

Atemtröpfchen, die das Virus enthalten, können beim Husten, Niesen oder Sprechen auf einen Gegenstand gelangen. Das könnte zum Beispiel die Hand, ein Tisch, eine Türklinke oder ein Geländer sein. Das Virus könnte dort für einige Zeit bleiben. Wenn eine andere Person den Gegenstand nun mit der Hand anfasst und anschließend das Gesicht, den Mund, die Nase oder die Augen berührt, könnte das Virus in den Körper gelangen.



2. Lies das folgende Zitat einer Expertin und denke darüber nach, was es für die Menschen in deiner Umgebung oder deiner Stadt bedeutet.



„COVID wird durch Atemtröpfchen verbreitet.

Diese Tröpfchen wandern von einer Person zur anderen, auch über unsere Hände. Denken Sie an einen typischen Tag in Ihrer Gemeinde. Sie grüßen mehrere Menschen mit Händeschütteln, Umarmungen und Küssen. Sie kaufen Dinge im Laden mit Geld, das von Mensch zu Mensch weitergegeben wurde. Sie sind ständig in enger Interaktion mit Menschen und Dingen. All dies sind Gelegenheiten, COVID zu verbreiten. Die Einschränkungen dieser Interaktionen und Kontakte ist es, die Übertragung durch die Gemeinschaft zu verringern.“ – Cassie Morgan, Kuunika, Koordinatorin für Nachhaltigkeit, Cooper Smith, Malawi

Schreib deine Überlegungen in dein Journal.



- a. Denk an deinen Tagesablauf vor der Pandemie. Gab es Situationen, in denen du engen Kontakt zu anderen Personen hattest?
- b. Hat sich dein Verhalten in diesen Situationen inzwischen verändert? Was machst du nun anders?
- c. Was denkst du darüber?
- d. Wie verändert sich nach deiner Meinung das Verhalten der Menschen in deiner Umgebung oder in deiner Stadt?

Verstehen: Warum ist Abstand halten so wichtig?

Du wirst nun einen Versuch durchführen. Dabei kannst du beobachten, wie weit sich Atemtröpfchen bewegen können. Das ist wichtig, um etwas über die Verbreitung von COVID-19 herauszufinden. Denn durch die Tröpfchen kann das Virus, das COVID-19 verursacht, von Mensch zu Mensch übertragen werden.

Deine Beobachtungen helfen dir darüber nachzudenken, wie weit du von anderen Personen Abstand halten solltest, wenn diese husten, niesen oder sprechen.

Statt Atemtröpfchen wirst du Wasser verwenden. Das ist sicherer!



Sicherheitshinweis (Körper): Sicherheit ist bei der Untersuchung von Krankheiten wie COVID-19 sehr wichtig. In diesen Fällen ist es besser ein Modell zu verwenden und zu untersuchen als den realen Gegenstand.

Wie du vorhin gelernt hast, bestehen Atemtröpfchen überwiegend aus Wasser. Daher verwendest du Wasser als Modell von Atemtröpfchen, um Husten oder Niesen nachzustellen.



Du brauchst:

- eine Schüssel oder Tasse mit genügend Wasser,
- ein Tuch zum Trocknen der Hände und Oberflächen,
- ein Messgerät (Maßband, Zollstock oder benutze deinen Fuß zum Messen),
- Gegenstände oder Klebeband, um die Abstände zur Wand auf dem Boden zu markieren.



Sicherheitshinweis (Körper): Bitte eine erwachsene oder ältere Person dir zu helfen. Bevor du mit diesem Experiment beginnst, solltest du deine Hände 40 Sekunden lang mit Wasser und Seife waschen.

1. Suche einen Ort mit einer Wand innerhalb oder außerhalb des Hauses. Die Anforderungen an den Ort sind:
 - a. Es darf nicht schlimm sein, wenn der Ort etwas nass wird (z.B. das Badezimmer oder eine Außenwand am Haus). Frage vorher um Erlaubnis!
 - b. Du musst sehr nah an der Wand stehen können.
 - c. Du musst aber auch mindestens 2 Meter oder mehr von der Wand entfernt stehen können, ohne dass dir etwas in die Quere kommt.

2. Markiere mit einem Maßband folgende Abstände von der Wand auf dem Boden: 0,5 m, 1,0 m, 1,5 m, 2,0 m, oder zähle einfach Schritte (1 Schritt von der Wand, 2 Schritte, 3 Schritte, 4 Schritte).
3. Stelle dich mit einer Schüssel Wasser an die 0,5-m-Markierung (oder 1-Schritt).
4. Du wirst nun die Atemtröpfchen nachbilden, die beim Husten oder Niesen aus Mund und Nase austreten. Dazu wirst du Wasser von deiner Hand in Richtung Wand schnippen. Schau dir dazu die Abbildung 2 an:
 - a. Halte die Wasserschale mit einer Hand **nah unter dein Kinn**.
 - b. Tauche die andere Hand ins Wasser, um alle Finger nass zu machen.
 - c. Forme deine Hand zu einer Faust. Hebe deine Faust über der Schüssel schnell aus dem Wasser.
 - d. Schnippe nur mit den Fingern 2 bis 3 Mal schnell gegen die Wand. Ein Teil des Wassers sollte von deiner Hand zur Wand fliegen. Wenn das nicht der Fall ist, übe es und passe deine Bewegung an, bis du eine Methode gefunden hast, die für dich funktioniert.

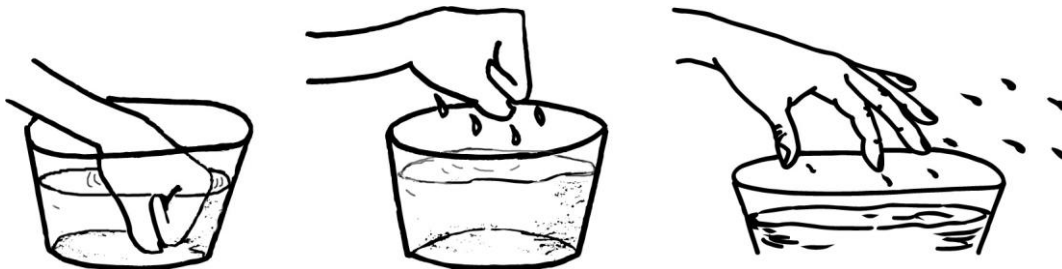


Abbildung 2: Wasser schnippen in drei Schritten.

5. Sieh dir das Muster der Tröpfchen an der Wand und auf dem Boden vor dir genau an. Fertige eine Zeichnung an und schreibe deine Beobachtungen in dein Journal.

 - a. Haben alle Tropfen die gleiche Größe?
 - b. Wie hoch oben waren die höchsten und wie tief die niedrigsten Tropfen an der Wand?
 - c. Wie nah sind die Tropfen beieinander?
 - d. Waren mehr Tropfen auf dem Boden oder an der Wand?
6. Reinige und trockne die Wand und den Boden mit einem Tuch.
7. Wiederhole das Experiment im Abstand von 1,0 m (2 Schritte), 1,5 m (3 Schritte) und 2,0 m (4 Schritte) von der Wand. Reinige und trockne die Wand und den Boden zwischen den einzelnen Versuchen.

8. Wenn die Wassertropfen bei einem Abstand von 2 m immer noch an die Wand gelangen, versuche dies: Bewege dich jeweils um 0,5 m (1 Schritt) weiter von der Wand weg, um zu sehen, wie weit du von der Wand entfernt stehen musst, bis keine Tropfen mehr die Wand erreichen.

- a. Wie groß ist der weiteste Abstand, indem du die Tropfen an die Wand schnippen kannst?
- b. Schreibe deine Beobachtungen in dein Journal.



9. Schau nun deine Beobachtungen genau an und finde die Unterschiede für die verschiedenen Abstände. Erstelle ein Diagramm in deinem Journal, um deine gesammelten Daten für jeden Abstand zu vergleichen.



10. Denke daran, dass das Wasser Tröpfchen darstellt, die den Körper verlassen, wenn wir husten, niesen, sprechen oder atmen und das Virus auf diese Weise verbreiten können.

- a. Warum solltest du über die Entfernung zu anderen nachdenken, wenn du dich und andere schützen willst?
- b. Begründe deine Antwort. Beziehe dich auf deine Beobachtungen zu diesem Versuch.
- c. Schreibe deine Gedanken in dein Journal.

Handeln: Was kannst du in Bezug auf Abstand halten tun und weitergeben?

1. Schreibe die Antworten auf die folgenden Fragen in dein Journal:

- a. Glaubst du, dass das Abstandhalten helfen könnte, sich vor dem Virus zu schützen, das COVID-19 verursacht?
- b. Würdest du deine Antwort jemals ändern?
Warum oder warum nicht?

2. In Aufgabe 1 hast du viel über COVID 19 erfahren. Stelle dir vor, jemand sagt dir: „Ich brauche keinen Abstand einzuhalten. Ich bin nicht krank.“

- a. Denke darüber nach, wie du dich dabei fühlen könntest. Hältst du das für richtig oder falsch?
- b. Was würdest du zu dieser Person sagen?



3. COVID-19 hat auch die Arbeitsweise der Menschen verändert. Manche Menschen halten jedoch keinen Abstand, weil sie in engen Räumen arbeiten müssen. Was meinst du dazu? Ist es in Ordnung, körperlich nahe bei anderen zu sein, wenn das bedeutet, einen Job und damit Geld für Essen zu haben, auch wenn dadurch COVID-19 übertragen und verbreitet werden kann?
4. Lies die folgenden Zitate von Experten. Denke über die wirtschaftlichen, kulturellen und sozialen Seiten des Problems nach.



„Wirtschaft ist das große Bild dessen, was Gruppen von Menschen tun, um zu überleben. Die Notwendigkeit, die unmittelbare Bedrohung durch Hunger, Mangel an Unterkunft, Sicherheit, Wasser und Lebensunterhalt für den Einzelnen, die Familie oder die Gemeinschaft abzuwenden, um zu überleben, ist das, was den Menschen am meisten anreißt. Wenn Sie nicht genug Nahrung für 2 Wochen kaufen können oder keine Unterkunft für 2 Wochen mit einem Abstand von 2 Metern zu anderen Menschen finden, werden Sie nicht in der Lage sein, die Regeln des Abstandhaltens einzuhalten oder zu Hause zu bleiben. Ihr Bedürfnis, zu essen oder Wasser zu finden, wird dazu führen, dass Sie außerhalb des Hauses arbeiten und mit anderen Menschen interagieren müssen. Wenn dies nicht verstanden und berücksichtigt wird, dann ist diese Pandemie-Reaktion nicht ausreichend durchdacht.“ – Anne McDonough, MD, MPH, Public Health Emergency Officer, Smithsonian Occupational Health Services, USA

„Während einer Pandemie können die von der Wissenschaft geleiteten Empfehlungen mit den kulturellen Überzeugungen und Werten der Menschen in Konflikt geraten. In einigen Kulturen wird zum Beispiel Gruppenzusammenkünften für Gottesdienste oder andere besondere Veranstaltungen ein sehr großer Wert beigemessen. Manche Menschen nehmen gesundheitspolitische Empfehlungen, sich sozial zu distanzieren oder Körperkontakt zu vermeiden, möglicherweise als schwer zu akzeptieren wahr. Es kann sein, dass sie sich entscheiden, diesen distanzierenden Empfehlungen nicht zu folgen.“ – Dr. Lisa Cooper, John Hopkins University, USA & Ghana

5. Jetzt, da du mehr über das Abstandhalten zwischen Personen erfahren hast, wähle einen Weg, um dein Wissen mit anderen zu teilen.
 - a. Bitte jemanden aus deinem Haushalt, in einen Becher zu atmen. Kann die Person die Atemtröpfchen sehen?
 - b. Benutze die Schale mit dem Wasser, um die Ausbreitung der Tropfen jemandem aus deinem Haushalt zu demonstrieren.
 - c. Erzähle anderen darüber, wie die Ausbreitung von Atemtröpfchen geschieht und warum das Abstandhalten wichtig ist.
 - d. Fertige eine Zeichnung oder ein Poster an, spiele es nach, fertige einen Podcast an oder nehme ein Video auf.
-

Weiterführende Quellen:

Soziale Distanz in 2 Minuten erklärt:

<https://youtu.be/OHGVmQQwabs>



Warum Abstand halten so wichtig ist
Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA)

Englischsprachige Seiten:

WHO Social Distancing Guidance:

https://www.youtube.com/watch?v=6Ooz1GZsQ70&feature=emb_title

WHO-Leitfaden zur sozialen Distanzierung:

https://www.youtube.com/watch?v=6Ooz1GZsQ70&feature=emb_title

Aufgabe 3:

Wie kann das Abdecken unserer Nasen und Mänder helfen, uns zu schützen?

Entdecken: Bedecken die Menschen in deiner Umgebung ihre Nasen und Mänder?



1. Denke nach und schreib in dein Journal.
 - a. Deckst du Nase und Mund ab, wenn du niesen oder husten musst?
 - b. Glaubst du, dass das Abdecken von Nase und Mund dazu beitragen könnte, sich vor dem Virus zu schützen, das COVID-19 überträgt?



Sicherheitshinweis (Gefühle): Manchmal sprechen Menschen nicht gerne über ihre Gewohnheiten. Das ist in Ordnung! Du kannst eine Frage überspringen oder sie auf eine andere Art und Weise beantworten, z.B.: „Sollten sich die Menschen Nase und Mund bedecken, wenn sie niesen oder husten?“

2. Lies die Ansicht einer Expertin darüber, warum das Abstand halten so wichtig ist:



Abstand halten ist bei COVID-19 wirklich wichtig, weil man diese Infektion übertragen kann, während man noch gesund aussieht und sich gesund fühlt... wir haben nicht die Verhaltenshinweise, auf die wir uns normalerweise verlassen. „Oh, diese Person schnupft oder niest oder scheint hohes Fieber zu haben, also sollte ich vielleicht Abstand halten“. – Shweta Bansal, PhD, außerordentliche Professorin für Biologie, Georgetown University, USA



Aber was soll man tun, wenn man nicht immer Abstand halten kann? Wie kann man sonst vermeiden, Atemtröpfchen zu verteilen? Schreib deine Ideen in dein Journal.

3. In vielen Ländern tragen die Menschen inzwischen Masken oder Tücher über Nase und Mund. Masken sind eine Möglichkeit zu versuchen, die Verbreitung von Atemtröpfchen zu verhindern. Einige Länder lassen den Menschen die Wahl, ob sie eine Maske tragen wollen oder nicht. Andere Länder sagen den Menschen, dass sie eine Maske tragen müssen.

Versuche herauszufinden, was dein Lieblingsland über das Tragen von Masken vorschreibt. Du kannst einen Erwachsenen um Hilfe bitten.

Eine weitere Möglichkeit, die Verbreitung von Atemtröpfchen zu verhindern, besteht laut Weltgesundheitsorganisation (WHO) darin, „...beim Husten oder Niesen Mund und Nase mit dem gebeugten Ellbogen oder einem Taschentuch zu bedecken. Entsorgen Sie dann das gebrauchte Taschentuch sofort und waschen Sie sich die Hände. Warum? Die Tropfen verbreiten das Virus.“⁶



Auch wenn du dich gesund fühlst, solltest du Nase und Mund beim Niesen oder Husten immer in irgendeiner Weise – aber nicht mit deiner Hand – bedecken. Das ist wichtig, weil du möglicherweise das Virus haben könntest, das COVID-19 verursacht, auch wenn du dich nicht krank fühlst. Das bedeutet, dass du das Virus versehentlich auf Menschen oder Oberflächen übertragen könntest, ohne dass du dir dessen bewusst bist.⁷

Verstehen: Wie hilft das Abdecken von Nase und Mund?

In der letzten Aufgabe hast du nachgestellt, wie weit Atemtröpfchen sich bewegen können. Jetzt stellst du nach, wie das Abdecken deiner Nase und deines Mundes dazu beitragen können, dich und andere vor den Tröpfchen zu schützen.

Du brauchst:



- eine Schale mit etwas Wasser,
- ein Tuch zum Trocknen der Hände und Oberflächen,
- ein Tuch, dass du vor dein Gesicht hältst,
- eine zweite Person.

1. Finde einen Ort, an dem du gut erkennen kannst, wo die Wassertropfen landen. Zum Beispiel einen Holz- oder Fliesenboden, ein Stück Zeitung oder der Ort, den du in Aufgabe 2 verwendet hast.
2. Tauche deine Hand in die Schüssel mit Wasser. Stelle Atemtröpfchen bei einem Husten oder Niesen nach, indem du Wasser aus deiner Hand schnippst.



3. Sieh dir an, wo die Tropfen gelandet sind. Mache eine Zeichnung, messe nach und halte deine Beobachtungen in deinem Journal fest.
4. Gehe in einen neuen Bereich ohne Tropfen, damit du es noch einmal versuchen kannst.
5. Bitte jemanden, dir ein Stück Stoff etwa 5 Zentimeter vor die Hand zu halten. Bitte die Person sich seitlich hinzustellen, sodass der Weg zur Wand durch sie nicht verstellt ist. Das Tuch ist ein Modell für eine Maske.
6. Tauche deine Hand wieder ins Wasser und stelle die Atemtröpfchen nach, indem du das Wasser aus der Hand schnippst.
7. Schau dir an, wo die Tropfen gelandet sind. Fertige eine Zeichnung an und halte deine Beobachtungen in deinem Journal fest.
8. Wie hat das Tuch die Verteilung der Tropfen verändert? Sind die Tropfen genauso weit geflogen wie in den Punkten 4 und 5 dieses Abschnitts?
9. Hast du bemerkt, dass das Tuch einige der Wassertropfen daran hinderte, eine weite Strecke zurückzulegen?


Der Versuch zeigt, wie die Verwendung einer Maske einige Atemtröpfchen daran hindern kann, sich zu verteilen. Die Verwendung einer Maske oder eines Tuchs zusammen mit dem Abstandhalten und dem Händewaschen kann dich und andere also vor der Verbreitung des Virus schützen, das COVID-19 verursacht.⁶

10. Lies die Ansicht einer Expertin darüber, warum es so wichtig ist, unser Verhalten zu ändern, um uns vor dem Virus zu schützen, das COVID-19 verursacht:



„Es handelt sich um ein neues Virus, unser Körper verfügt also nicht über die natürliche Immunität... und wir als Individuen haben keinen Schutz... Im Laufe der Zeit könnten weitere Beweise ans Licht kommen die uns sagen, dass bestimmte Personen in unserer Bevölkerung möglicherweise besser geschützt waren... Aber im Moment wissen wir von nichts, was Individuen tatsächlich schützt. Jeder ist also in Gefahr.“ – Shweta Bansal, PhD, Associate Professor of Biology, Georgetown University, USA

Handeln: Was kannst du zum Bedecken der Nasen und Mänder beitragen oder mitteilen?

- 
1. Schreibe die Antworten auf diese Frage in dein Journal.
 - a. Glaubst du, dass das Abdecken deiner Nase und deines Mundes helfen könnte, dich vor dem Virus zu schützen, das COVID-19 verursacht?
 - b. Würdest du deine Antwort jemals ändern? Warum oder warum nicht?
 2. Da du nun mehr über das Bedecken von Nase und Mund weißt, wähle einen Weg, dein Wissen mit anderen zu teilen.
 - a. Führe den Versuch mit den Tropfen und dem Tuch mit jemandem aus deinem Haushalt durch.
 - b. Erzähle anderen, wie man die Verbreitung von Atemtröpfchen verhindern kann. Fertige eine Zeichnung oder ein Poster an, spiele den Versuch anderen Personen vor, erstelle einen Podcast oder nimm ein Video auf.
 3. In Aufgabe 1 hast du einiges über COVID-19 gelesen. Stelle dir vor, jemand sagt dir: „Ich brauche meine Nase und meinen Mund nicht zu bedecken, wenn ich niese oder huste. Ich bin nicht krank.“
 - a. Wie würdest du dich dabei fühlen?
 - b. Hältst du das für richtig oder falsch?
 - c. Was würdest du dieser Person sagen?
 4. COVID-19 verändert ebenfalls die Art und Weise, wie Menschen die Erde beeinflussen. Das wird als Umwelteffekt bezeichnet. Einige Menschen verwenden Papiertaschentücher oder Masken, die nach einmaligem Gebrauch weggeworfen werden. Dies führt zu mehr Abfall. Was meinst du dazu? Ist es in Ordnung Abfall zu erzeugen, wenn es hilft, die Menschen vor COVID-19 zu schützen?

Weiterführende Quellen:



Alltagsmasken für Kinder erklärt
Bundesministerium für Gesundheit

In diesem Video für Kinder wird erklärt, was das Coronavirus ist, wie man sich davor schützen und damit im Alltag umgehen kann.

<https://youtu.be/zEVZ2JjtZ4k>



Damit sich keiner ansteckt: Richtig husten und niesen
Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA)

Beim Husten und Niesen werden unzählige Krankheitserreger versprüht und können durch eine Tröpfcheninfektion auf andere übertragen werden. Doch wie lässt sich das verhindern? Der Film erklärt, wie es geht.

<https://youtu.be/1Xdlvgq008E>

Englischsprachige Seiten:

Decke deinen Husten und Niesen ab: Dieses Video des „Centers for Disease Control and Prevention“ (CDC), dem führenden nationalen Institut für öffentliche Gesundheit der Vereinigten Staaten, zeigt, wie du ein sauberes Taschentuch oder deinen Ellenbogen verwenden kannst, um einen Husten oder Niesreiz abzuschirmen.

<https://www.youtube.com/watch?v=mQINuSTP1jl>

Dieses Poster des *U.S. Centers for Disease Control and Prevention (CDC)* zeigt, wie man ein sauberes Taschentuch oder den Ellbogen zum Abschirmen eines Hustens oder Niesens verwendet.

https://www.cdc.gov/flu/pdf/protect/cdc_cough.pdf

Aufgabe 4:

Wie kann Händewaschen helfen, uns zu schützen?

Entdecken: Waschen die Personen um dich herum ihre Hände?

1. Denke nach und schreibe in dein Journal:



- Wann ist es wichtig, sich die Hände zu waschen?
- Womit wäschst du deine Hände?
- Wie lange wäschst du deine Hände?
- Glaubst du, dass das Händewaschen dich vor dem Virus schützen kann, das COVID-19 verursacht? Warum oder warum nicht?



Sicherheitshinweis (Gefühle): Manchmal sprechen Menschen nicht gerne über ihre Reinigungsgewohnheiten. Das ist in Ordnung! Du kannst eine Frage überspringen oder sie auf eine andere Art und Weise beantworten, z.B.: „Wie sollten die Leute ihre Hände waschen?“

2. Du hast bereits erfahren, dass sich das Virus auf Oberflächen befinden könnte. Wenn du eine Oberfläche wie eine Türklinke berührst, auf der sich das Virus befindet, kann es sein, dass sich das Virus anschließend auf deiner Hand befindet. Wenn du dann versehentlich dein Gesicht berührst, könnte das Virus in deinen Körper gelangen.⁸



Wie kannst du deine Hände vor Viren schützen? Schreibe deine Überlegungen in dein Journal.

3. Lies die Ansicht einer Expertin über das Händewaschen:



„Wir berühren ständig unser Gesicht, so dass man sich leicht vorstellen kann, wie unsere Hände zum Hauptweg des Virus in unseren Körper durch Nase, Augen und Mund werden. Das Waschen unserer Hände mit Seife und Wasser oder Handdesinfektionsmittel ist ein sehr wirkungsvoller Schutz.“ – Cassie Morgan, Kuunika Sustainability Coordinator, Cooper/Smith, Lilongwe, Malawi

Verstehen: Warum müssen wir unsere Hände mit Seife waschen?

1. Probiere nun unterschiedliche Methoden des Händewaschens aus. Finde so mehr darüber heraus, wie Wasser und Seife dich vor dem Virus schützen können. Schreibe deine Beobachtungen in dein Journal.

Du brauchst:



- sauberes Wasser
- Speiseöl, Butter oder Speisefett
- Seife (im Stück oder als Flüssigseife)

2. Warum wird bei dieser Untersuchung Speiseöl verwendet?

Das Virus, das COVID-19 verursacht, hat eine Membran (äußere Hülle), die alle seine Teile umgibt. Diese Membran ist fetthaltig, wie auch das Speiseöl, die Butter oder das Speisefett. Es wird nachgestellt, wie das Händewaschen auf die fettige Membran des Virus wirkt.



Sicherheitshinweis (Körper): Nur Speiseöl verwenden! Verwende kein Öl für Maschinen. Iss kein Speiseöl, sobald es deine Haut berührt hat.



3. Gib eine kleine Menge Öl (oder Butter oder Speisefett) auf eine Hand oder den flachen Teil deines Handgelenks. Verteile es in einem kleinen Kreis. Deine Haut sollte sehr fettig aussehen und sich auch so anfühlen. Spüle zunächst den öligen Teil deiner Haut schnell mit Wasser ab. Wurde so das gesamte Öl gewaschen?
4. Benutze nun Seife und Wasser. Stelle Schaum auf der Hand her, auf die du kein Öl aufgetragen hast. Wische deine seifige Hand nur einmal rasch über das Öl auf deiner Haut der anderen Hand. Spüle sie schnell mit Wasser ab. Wurde so das gesamte Öl gewaschen?
5. Stelle nun mehr Seifenschaum mit der Hand, auf die du kein Öl aufgetragen hast, her. Wische mit der seifigen Hand 20 Sekunden lang über das Öl auf deiner Haut. Spüle deine Hand anschließend schnell mit Wasser ab. Wurde so das gesamte Öl gewaschen?
6. Auf welche Weise wurde das Öl am besten abgewaschen?
7. **Wiederhole diesen Versuch, aber wasche dir diesmal zunächst 40 Sekunden lang und beim nächsten Versuch 60 Sekunden lang die Hände.**

Ist dir aufgefallen, dass das gründliche Waschen mit Wasser und Seife gut funktioniert, um das Öl abzuwaschen?



Erinnerst du dich? Das Virus, welches COVID-19 verursacht, ist von einer fettigen Membran (Hülle) umgeben. Wenn du deine Hände mit Seife und Wasser wäschst, gelangen sehr kleine Seifenstücke in die Fettmembran des Virus. Wenn die Seife in die Membran eindringt, bricht diese schließlich auf und die inneren Teile des Virus treten aus. Ist das Virus in Einzelteile zerfallen, kann es dich nicht mehr infizieren.^{9,10,11}

8. Sieh dir die linke Seite des Bildes unten an. Du siehst ein rundes Virus. Im Inneren siehst du eine lange, verdrehte Kette von Virusteilen, die von einer Membran und spitzen Stücken (der Krone oder „Corona“) umgeben ist. Du kannst auch winzige Seifenstücke rechts neben dem Virus sehen.
9. Sieh dir nun die rechte Seite des Bildes unten an. Was passiert deiner Meinung nach? Halte deine Gedanken in deinem Journal fest. Verwende die Ergebnisse aus deinem Versuch oben, um deine Antwort zu begründen.

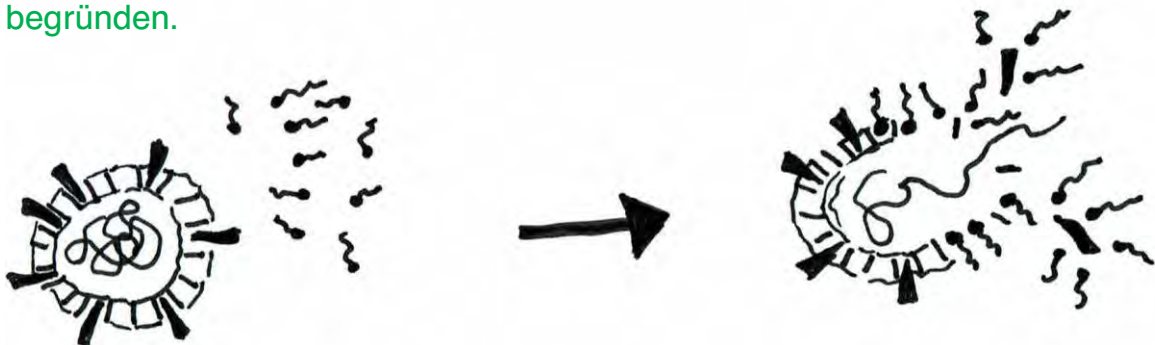


Abbildung 4: Diese Bilder zeigen, wie Seife die Membran eines Coronavirus zerstören kann.

10. Das Bild zeigt was passiert, nachdem die kleinen Seifenstücke in die Fettmembran des Virus gelangt sind. Die Membran wurde durch die Seife aufgebrochen, das Virus zerfällt. Dadurch ist es zerstört, kann dich nicht infizieren und kann sich auch nicht mehr vermehren. Die Seife umgibt die Teile der Membran und die Stacheln der Krone. Nun lassen sich die Virusteile leicht mit Wasser abwaschen.
11. Wenn du deine Hände sehr gründlich mit Seife wäschst, zerstörst du so die Viren, die sich auf ihnen befinden könnten. Die WHO (Weltgesundheitsorganisation) sagt, dass das Händewaschen zwischen 40 und 60 Sekunden dauern sollte. Unter *Weiterführende Quellen* findest du auch eine Anleitung zum Händewaschen.

12. Du kannst auch Handdesinfektionsmittel verwenden, um das Virus zu zerstören, das COVID-19 verursacht. Am wirksamsten ist es, wenn die Hände nicht mit Schmutz oder Schleim bedeckt sind (Schleim kann beispielsweise aus der Nase austreten). Trage eine kleine Menge Handdesinfektionsmittel auf deine Hände auf. Verteile das Desinfektionsmittel über alle Flächen deiner Hände und reibe sie solange bis sie trocken sind.



Halte das Handdesinfektionsmittel von Augen, Nase, Mund und offenen Flammen fern. Schau dir unter *Weiterführende Quellen* die Anleitungen zur Verwendung von Handdesinfektionsmittel an.

13. Lies die Ansicht einer Expertin, warum das Händewaschen so wichtig ist:



„Wir haben nicht viele Werkzeuge gegen diese Infektion in unserem Bestand, zumindest im Moment nicht. Das Abstandhalten und Händewaschen sind wirklich die wichtigsten Werkzeuge, die uns zur Verfügung stehen. Bei anderen Infektionen haben wir antivirale Mittel, Therapien, Medikamente und so weiter. Aber hier arbeiten wir nicht wirklich mit viel Anderem in unserem Werkzeugkasten.“ – Shweta Bansal, PhD, Associate Professor of Biology, Georgetown University, USA

Handeln: Was kannst du in Bezug auf das Händewaschen tun oder mitteilen?

1. Schreibe die Antworten auf diese Frage in dein Journal:



- a. Glaubst du, dass das Händewaschen dazu beitragen kann, dich vor COVID-19 zu schützen?
- b. Würdest du deine Antwort jemals ändern?
Warum oder warum nicht?



Sicherheitshinweis (Körper): Auch wenn Seife und Handdesinfektionsmittel Viren auf deiner Haut zerstören können, darfst du sie niemals essen oder trinken. Sie sind nur zur äußerlichen Anwendung!

2. In Aufgabe 1 hast du einiges über COVID-19 gelesen. Stell dir vor, dass ein Freund dir sagt, er möchte sich nicht die Hände waschen.

- a. Denk darüber nach, wie du dich dabei fühlen könntest. Hältst du das für richtig oder falsch?
- b. Was würdest du zu dieser Person sagen?

3. Da du nun mehr darüber weißt, wie die Verwendung von Seife und Handdesinfektionsmittel die Viren zerstören können, wähle einen Weg dein Wissen zu teilen.

- a. Schreibe ein Lied oder wähle einen Teil eines Liedes, der zwischen 40 und 60 Sekunden dauert und den du beim Händewaschen singen kannst.
- b. Führe den Öl- und Seifenversuch mit jemandem aus deinem Haushalt durch, um ihm beizubringen, wie Seife die Viren zerstören kann. Oder fertige eine Zeichnung, ein Poster oder ein Video vom Versuch an, um es an andere zu zeigen.

4. Manche Menschen haben vielleicht keine Seife und kein sauberes Wasser zu Hause. Kannst du dir vorstellen in einem öffentlichen Bereich eine Handwaschstation einzurichten, die diese Menschen benutzen könnten? Welche Materialien würdest du dafür benötigen? Fertige eine Zeichnung oder ein Poster von deinem Entwurf an und zeige es anderen Personen, jemandem aus deinem Haushalt. Schau dir auch die Beispielpakete unter *Weiterführende Quellen* an.

Weiterführende Quellen:



SWR Kindernetz PLUS

Hände waschen ist gerade besonders wichtig, um es dem Coronavirus schwer zu machen. Aber wie geht's eigentlich richtig? So erwischst du wirklich jede Stelle! :)

<https://youtu.be/Sf1GBXclg0o>



Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA)

Schütz dich und andere: Richtig Händewaschen

In vielen Alltagssituationen kommen unsere Hände mit Krankheitserregern in Kontakt. Dies zeigt der Animationsfilm anschaulich: Auf dem Weg zu einer Verabredung sammeln sich – Situation um Situation – Krankheitserreger an den Händen der Hauptfigur des Videos. Um sich und andere zu schützen, hilft gründliches Händewaschen.

<https://youtu.be/hd1V04xcTds>

Händewaschen – 5 wichtige Situationen

Der Videospot zeigt einprägsam, in welchen Situationen Händewaschen besonders wichtig ist: vor der Essenszubereitung und öfter zwischendurch, vor den Mahlzeiten, nach dem Besuch der Toilette, nach Kontakt mit Tieren und nach dem Naseputzen.

https://www.infektionsschutz.de/fileadmin/infektionsschutz.de/Videos/Haendewaschen_5_wichtige_Situationen/is_Haendewaschen_5_Situationen.mp4

Händewaschen – 7 einfache Schritte

Der Videospot veranschaulicht, wie gründliches Händewaschen gelingt: Hände unter Wasser halten, an allen Stellen 20 bis 30 Sekunden einseifen, Seife abspülen und Hände abtrocknen.

https://www.infektionsschutz.de/fileadmin/infektionsschutz.de/Videos/Haendewaschen_7_einfache_Schritte/is_Haendewaschen_7_einfache_Schritte.mp4

Händewaschen: Die Hände sind die häufigsten Überträger von Krankheitserregern. Händewaschen schützt!

<https://www.infektionsschutz.de/haendewaschen.html>

Englischsprachige Seiten:

Die Poster der WHO zeigen, wie man sich die Hände wäscht.

- https://www.who.int/gpsc/5may/How_To_HandWash_Poster.pdf?ua=1
- https://www.who.int/gpsc/5may/How_To_HandRub_Poster.pdf?ua=1

Demonstration des Händewaschens: Dieses Video zeigt anhand von Farbe, wie man sich gründlich die Hände wäscht.

https://www.youtube.com/watch?v=nEzJ_QKjT14

Aufgabe 5:

Wie wirkt sich COVID-19 auf Familien und Gemeinschaften aus?

Entdecken: Wie schützen wir die Menschen in unserer Gemeinschaft vor COVID-19?



Sicherheitshinweis (Gefühle): Bei dieser Aufgabe wirst du darüber nachdenken was passieren könnte, wenn jemand in Quarantäne oder Isolation muss. Du wirst auch über die Zeit der Ausgangssperre nachdenken. Wenn du dich bei diesen Gedanken unwohl fühlst, tausche dich mit einem Elternteil oder einem anderen Erwachsenen deines Vertrauens aus, damit du nicht alleine über dieses Thema nachdenken musst.



1. Denke nach und schreibe in dein Journal. Hast du vielleicht davon gehört, dass einige Menschen Zuhause in Isolation oder Quarantäne bleiben müssen?
 - a. Warum glaubst du, geschieht das?
 - b. Glaubst du, das könnte Probleme für diese Person bringen?
 - c. Gibt es Anweisungen zum Einhalten einer Quarantäne oder Isolation durch die Regierung oder die Behörden?
 - d. Glaubst du, dass das Einhalten einer Quarantäne oder Isolation dich vor dem Virus schützen kann, das COVID-19 verursacht? Warum oder warum nicht?
 - e. Stell dir vor, jemand sagt zu dir: „Ich muss nicht in Quarantäne, ich bin nicht krank, ich muss doch zur Schule.“ Was würdest du dieser Person antworten? Wie würdest du dich dabei fühlen?

INFOTHEK – Lies dich schlau!



Um besser zu verstehen ist es wichtig, zunächst die Bedeutung und Unterschiede einiger Begriffe zu klären

Quarantäne

Was ist das?

Wer in Quarantäne muss, muss sich von anderen Menschen fernhalten. Dies heißt, dass man keine Kontakte haben und zuhause bleiben soll.

Wer bestimmt, dass man in Quarantäne bleiben muss?

Der Beginn und das Ende der Quarantäne wird von den örtlichen Behörden, meist vom Gesundheitsamt angeordnet.

Dass Menschen in Quarantäne müssen legt das Infektionsschutzgesetz fest.

Warum muss man in Quarantäne?

Durch die Einschränkung von Kontakten soll verhindert werden, dass sich andere anstecken könnten und sich so COVID-19 verbreiten kann.

Wann muss man in Quarantäne?

Wenn vermutet wird, dass man an COVID-19 erkrankt sein könnte. Dies ist zum Beispiel der Fall, wenn man direkten Kontakt zu einer erkrankten Person hatte.

Auch müssen Menschen in Quarantäne, wenn sie aus Ländern (Risikogebiete) einreisen, in denen es viele COVID-19 erkrankte Menschen gibt, mit denen sie Kontakt gehabt haben könnten.

Welche Länder dazu zählen, wird gemeinsam durch das Bundesministerium für Gesundheit, das Auswärtige Amt und das Bundesministerium des Innern festgelegt.

Isolation

Ist ein Mensch an COVID-19 erkrankt und wurde dies auch durch einen Test nachgewiesen, wird er isoliert. Die Isolierung wird durch die Behörden angeordnet. Isolation bedeutet, dass man keinen Kontakt zu anderen Menschen haben soll. Auch nicht Zuhause.

Je nachdem wie schwer der Patient erkrankt ist, kann die Isolation zu Hause oder im Krankenhaus erfolgen. Die Entlassung aus der Isolierung erfolgt in der Regel, wenn davon auszugehen ist, dass die Person nicht mehr ansteckend ist.

Ziel einer Isolierung ist es, die Kontakte zu anderen Personen einzuschränken, um so die Verbreitung von COVID-19 zu verhindern.



Ausgangsbeschränkung

Am 22. März 2020 einigten sich der Bund und die Länder auf strenge Ausgangs- und Kontaktbeschränkungen. Millionen Menschen in Deutschland konnten nicht mehr zur Arbeit oder mussten im Homeoffice arbeiten. Schüler lernten zuhause.

Erst nach und nach wurden diese Kontaktbeschränkungen wieder gelockert und die Schüler durften ab und an zur Schule. Man durfte sich mit Personen aus zwei Haushalten treffen. Restaurants öffneten wieder. Nach den Sommerferien gab es dann sogar einen fast ganz „normalen“ Schulstart, mit einigen kleinen Veränderungen. Bis im Herbst neue Beschränkungen kamen.

Eine solche Ausgangssperre wie im Corona-Fall hat es in Deutschland vorher noch nie gegeben. Mediziner und Politiker waren sich einig, dass nur so die Ansteckungsgefahr verringert werden konnte, die Menschen Abstand voneinander halten. Für bestimmte Personen gab es Ausnahmen. Dazu gehören zum Beispiel Personen die im Krankenhaus, bei der Feuerwehr, in Apotheken, im Einzelhandel oder bei der Polizei arbeiten. Diese Berufe nannte man „systemrelevant“.

Verstehen: Wie fühlt sich eine Ausgangsbeschränkung an?

Sicher kannst du dich an die Zeit erinnern, als die Schulen und Kindergärten geschlossen wurden. Du kennst es auch, dass du nicht auf Sport- und Spielplätze darfst und Kinos, Schwimmbäder und Restaurants geschlossen sind. Man soll wenige Personen treffen, das gilt auch für Großeltern und Freunde. Schreibe deine Gedanken dazu in dein Journal. Du kannst die Fragen auch einer anderen Person stellen und ein Interview durchführen.



- Warum glaubst du, gab oder gibt es eine Ausgangsbeschränkung?
- Glaubst du, dass eine Ausgangsbeschränkung dich vor dem Virus schützen kann, was Covid-19 verursacht? Warum oder warum nicht?
- Welche Probleme können sich durch eine Ausgangsbeschränkung für Personen ergeben? Denke an Familien, aber auch an alte Menschen oder Menschen, die alleine leben.
- Was hast du in der Zeit der Ausgangsbeschränkung vermisst?
- Was war eins deiner besten Erlebnisse als im Frühjahr 2020 alles geschlossen war?
- Hat sich etwas in deinem Umfeld oder bei dir durch diese Zeit verändert? Gibt es Dinge, die du früher getan hast und nun nicht mehr tust oder auch umgekehrt? Hast du tägliche Gewohnheiten verändert? Welche sind das?
- Was möchtest du bei erneuten Beschränkungen ganz anders machen?
- Woran Erinnerst du dich noch?



Sicherheitshinweis (Gefühle): Manchmal sprechen Menschen nicht gerne über ihre Erinnerungen und Gefühle. Das ist in Ordnung! Du kannst eine Frage überspringen oder sie auf eine andere Art und Weise beantworten oder stellen, z.B.: „Was haben viele Menschen vermisst?“

Handeln: Warum ist das Verfolgen der Kontakte so wichtig?

Du hast bereits gelernt, dass eine Person in Quarantäne muss, wenn sie einen Hauptkontakt, also direkten Kontakt mit einer Person hatte, die an COVID-19 erkrankt ist. Ebenso müssen Reisende, die aus Risikogebieten zurückkehren in Quarantäne. Erkrankte Menschen werden isoliert.

Es gab sogar eine Ausgangsbeschränkung, die du erlebt hast, sowie erneute Beschränkungen. All das geschieht, damit die Kontakte mit erkrankten Personen vermieden werden und sich das Virus, welches COVID-19 verursacht, nicht weiter ausbreiten kann.

Denke über das Folgende nach und schreibe in dein Journal:

Um die Kontakte von Personen zu verfolgen, musste zum Beispiel im Restaurant der Name und eine Kontaktmöglichkeit hinterlegt werden. Wenn du in ein Museum gegangen bist oder zu einer Sportveranstaltung wurden deine Kontaktdaten ebenso aufgenommen. Vielleicht hast du auch bereits von der App für das Smartphone gehört, mit der Kontaktpersonen ermittelt werden können.



- Warum glaubst du geschieht das?
- Überlege, mit wie vielen Menschen du heute bereits Kontakt hattest. Das sind deine Primärkontakte. All diese Menschen hatten bereits wieder Kontakt mit anderen Menschen. Das sind deine Sekundärkontakte. Schätze die Anzahl deiner Primär- und Sekundärkontakte. Du kannst auch einen Kontaktbaum, wie in der Abbildung 5 gezeigt, erstellen.

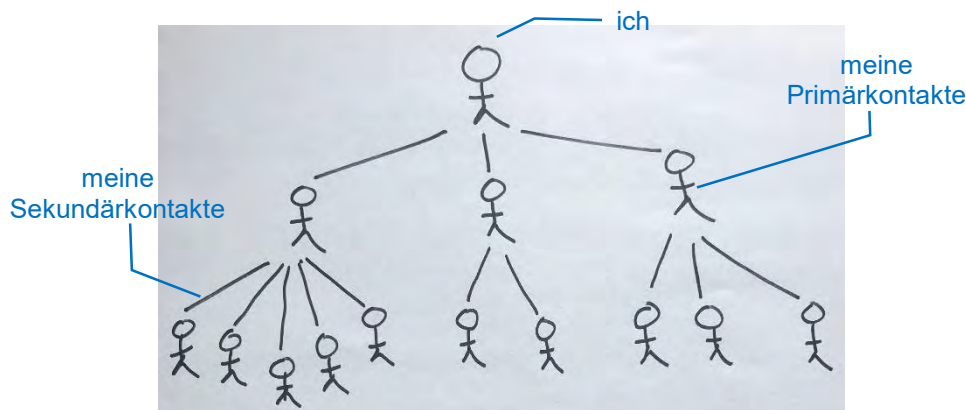


Abbildung 5:
Du findest dich an der Spitze deines Kontaktbaums. Deine "Primärkontakte" befinden sich in der mittleren Reihe und deine "Sekundärkontakte" in der unteren Reihe.

- Kann das Verfolgen von Kontakten nach deiner Meinung helfen dich vor dem Virus zu schützen, das COVID-19 verursacht?
- Warum ist es wichtig die Kontakte zu verfolgen? Können diese Informationen dabei helfen herauszufinden, wer das Virus bekommen könnte? Könnte es helfen deine Kontakte jeden Tag aufzuschreiben?

- Können diese Informationen den Gesundheitsbehörden helfen zu verstehen, wie sich COVID-19 verbreitet?



„Menschen, die in engem Kontakt mit jemandem stehen, der mit dem Virus infiziert ist, sind einem höheren Risiko ausgesetzt, sich selbst zu infizieren und möglicherweise andere anzustecken. Eine genaue Beobachtung dieser Kontakte nach der Exposition gegenüber einer infizierten Person hilft den Kontakten, Pflege und Behandlung zu erhalten und die weitere Übertragung des Virus zu verhindern. Dieser Überwachungsprozess wird als Kontaktverfolgung bezeichnet.“¹² – WHO (Weltgesundheitsorganisation)

- Ermittlung von Kontaktpersonen für COVID-19 ist wichtig, weil:



- Abgesehen davon Abstand zu halten, Mund und Nase zu bedecken und sich die Hände zu waschen, hat der Mensch noch keine anderen Mittel, um sich vor COVID-19 zu schützen. (S. Bansal, persönliche Mitteilung, 23. April 2020).
- Es handelt sich um ein neues Virus, gegen das der Mensch noch keinen [einsatzfähigen] Impfstoff hat. (S. Bansal, persönliche Mitteilung, 23. April 2020).
- Aktuelle Daten deuten darauf hin, dass die Zahl der Menschen, die an COVID-19 sehr krank werden oder daran sterben offenbar höher ist, als bei anderen Viren. Wissenschaftler verfügen noch nicht über genügend Daten, um diese Zahlen genau benennen zu können. (S. Bansal), persönliche Mitteilung, 23. April 2020).
- Menschen können dieses Virus auf andere übertragen, auch wenn sie gesund aussehen und sich gesund fühlen.⁶
- Durch die Ermittlung von Kontaktpersonen können potenziell infizierte Personen identifiziert und isoliert werden, bevor sie das Virus weiterverbreiten.⁶

- Einige Menschen lehnen eine Kontaktverfolgung ab, da sie ihre Persönlichkeitsrechte verletzt sehen. Informiere dich über die unterschiedlichen Sichtweisen.



Sicherheitshinweis (Gefühle): Auch wenn jemand nur wenige Kontakte hatte, kann er sich mit COVID-19 infizieren. Wenn jemand den du kennst an COVID-19 erkrankt ist, ist es nicht dessen Schuld, dass er die Krankheit bekommen hat. Diese Person hat wahrscheinlich Angst um ihre Gesundheit und befürchtet, die Krankheit auf andere zu übertragen.

Sei freundlich und mitfühlend. Halte Abstand und schütze dich. Wende dich an deine Eltern oder einen Erwachsenen deines Vertrauens, um das weitere Vorgehen zu besprechen.

Weiterführende Quellen:

Merkblätter RKI – Robert Koch Institut:

- Häusliche Quarantäne (vom Gesundheitsamt angeordnet): Flyer für Kontaktpersonen
https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Quarantaene/Flyer.pdf?__blob=publicationFile
- Häusliche Isolierung bei bestätigter COVID-19-Erkrankung: Flyer für Patienten und Angehörige
https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Flyer_Patienten.pdf?__blob=publicationFile

WDR – Wissen macht Ah!

Was ist Quarantäne?

<https://kinder.wdr.de/tv/wissen-macht-ah/bibliothek/kuriosah/bibliothek-was-ist-quarantaene-100.html>

HanisauLand – Quarantäne und Kontaktsperre:

<https://www.hanisauland.de/lexikon/q/quarantaene/>

HanisauLand – Ausgangssperre:

<https://www.hanisauland.de/lexikon/a/ausgangssperre/>

HanisauLand – "Corona-Warn-App":

<https://www.hanisauland.de/spezial/corona-virus-covid-19-wissen-verstehen/corona-virus-kapitel-11-coronavirus-app.html>

ZDFtivi Logo - Maskenpflicht, Veranstaltungen und Reisen:

<https://www.zdf.de/kinder/logo/coronavirus-102.html>

Coronavirus-Simulator der Washington Post: Eine Simulation der Virusübertragung und der Ausbreitung in der Gemeinschaft (verfügbar in mehreren Sprachen, auch in Deutsch).

<https://www.washingtonpost.com/graphics/2020/health/corona-simulator-german/>

Englischsprachige Seiten:

Wissenschaft zu Hause Corona-Minister-Simulation: Eine Simulation, die die schwierigen wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Entscheidungen veranschaulicht, vor denen Nationen auf der ganzen Welt stehen, und die das Nachdenken über die Kompromisse einer jeden Politik erleichtern soll.

<https://corona.scienceathome.org/>

Aufgabe 6:

Wie kann es helfen, über das Problem informiert zu bleiben?

Entdecken: Woher bekommen die Menschen ihre Informationen über COVID-19?

1. Woher erhalten die Erwachsenen um dich herum ihre Informationen über COVID-19? Woher erhältst du deine Informationen? Schreibe in dein Journal.



a. Aus welchen Quellen erhalten die Erwachsenen um dich herum ihre Informationen über COVID-19? Befrage sie oder überlege, welche Quellen sie nach deiner Meinung benutzen. (Beispiele: Person zu Hause, WhatsApp, TikTok, Broschüren, Zeitung (welche?), Zeitschrift (welche?), Fernsehen (welche?), Radio (welcher Sender?), YouTube, Twitter, Snapchat)



b. Welche Quellen benutzt du selbst?

c. Welcher dieser Quellen vertraust du bei neuen Informationen über COVID-19 am meisten? Wähle die drei Quellen aus. Warum vertraust du diesen Quellen am meisten?

d. Gibst du Informationen über COVID-19 aus diesen Quellen an andere Personen weiter? Warum oder warum nicht?

e. Wenn du neue Informationen zu COVID-19 erhältst:

- Untersuchst du, woher diese Informationen stammen, bevor du sie an andere weitergibst? Warum oder warum nicht?
- Recherchierst du, ob andere Quellen ebenfalls über diese Informationen berichten, bevor du sie weitergibst? Warum oder warum nicht?

f. Wie besorgt bist du darüber falsche Informationen über COVID-19 zu erhalten? Warum sorgt dich das?

2. Ordne alle Informationsquellen nach Häufigkeit der Nutzung. Beginne mit der am meisten verwendeten Informationsquelle und ende mit der am geringsten genutzten.

Wenn es möglich ist, könnt ihr in der Gruppe arbeiten und alle von euch gesammelten Quellen verwenden. Ihr könnt ein Diagramm erstellen.

3. Finde die drei wichtigsten Informationsquellen, die von den Personen um dich herum genutzt werden.
4. Sammle ein oder zwei Beiträge/Artikel/Informationen über COVID-19 aus jeder dieser drei Quellen. Wenn es dir nicht möglich ist sie persönlich zu sammeln, bitte eine andere Person aus deinem Haushalt, dir zu helfen und dir die Informationen zur Verfügung zu stellen.

Verstehen: Fakt oder Fake?

Wie kann ich vertrauenswürdige Informationen erkennen?



„Der Ausbruch von COVID 2019 wurde von einer massiven 'Infodemie' begleitet. Eine Infodemie ist eine Überfülle an Informationen. Einige dieser Informationen sind korrekt, andere nicht. Das macht es den Menschen schwer, vertrauenswürdige Quellen zu finden. ¹⁴ –
Lagebericht Nr. 13, 2. Februar 2020, WHO

Falsche oder nicht vertrauenswürdige Informationen und Gerüchte über COVID-19 können sich schnell verbreiten und sind überall zu finden. Man hört vielleicht von magischen Heilmitteln, wer für die Entstehung des Virus verantwortlich ist oder von neuen Ideen darüber, woher das Virus stammt.



Falsche Informationen aus nicht vertrauenswürdigen Quellen können für dich selbst und andere in vielerlei Hinsicht schädlich sein.

1. Wer verbreitet die falschen Informationen?

- a. Manche Menschen geben absichtlich falsche Informationen oder Gerüchte weiter. Sei wachsam!
- b. Andere Menschen geben falsche Informationen oder Gerüchte weiter, ohne zu wissen, dass sie falsch sind. Möglicherweise sind sie sich auch nicht bewusst, dass diese falschen Informationen ihnen selbst oder anderen Schaden zufügen könnten.

2. Was können falsche Informationen oder Gerüchte bewirken?

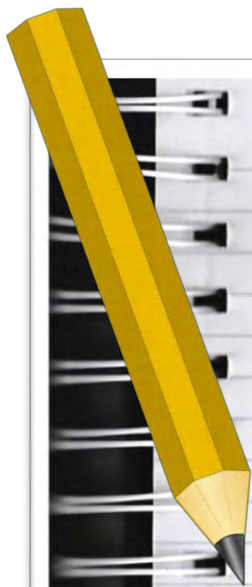
Falsche Informationen können die Art und Weise, wie eine Person denkt, handelt oder sich schützt, verändern. Sie können dazu führen, dass

- Menschen sich nicht schützen,
- Mittel ausprobieren, deren Wirksamkeit nicht bewiesen ist oder
- in der Nähe anderer nicht verantwortungsbewusst handeln, wodurch Menschen krank werden können.

3. Wie kann ich falsche Informationen erkennen? Was kann ich tun?

Das oberste Ziel ist es, die Verbreitung von falschen Informationen zu stoppen, um Menschen zu schützen. Das ist ähnlich wie beim Virus. Wir alle können Teil der Lösung sein, auch wenn es schwierig sein kann, nicht vertrauenswürdige Quellen zu erkennen.

- a. Das Bewusstsein, dass einige Nachrichten, Informationen oder Quellen nicht vertrauenswürdig sind, ist der erste Schritt.
- b. Informationen, bei denen man unsicher ist, so lange nicht weitergeben, bis man mehr weiß. Der rasche Austausch ist ein Grund dafür, dass falschen Informationen sich so schnell verbreiten können. Erst überprüfen!



Anleitung zum Faktencheck

- ✓ **Wer ist der Absender oder Verfasser der Nachricht?**
Ist es eine Expertin? Zu Corona kursieren immer wieder Sprachnachrichten von Menschen, die scheinbar irgendetwas „aus erster Hand“ erfahren haben. Hier solltest du besonders skeptisch sein.
- ✓ **Quelle überprüfen**
Ist die Quelle bekannt und vertrauenswürdig?
Informiere dich stets aus verschiedenen Quellen! Es ist gut, immer mehrere Meinungen einzuholen. Findest du die Nachricht auch in einer anderen Quelle?
- ✓ **Schreibstil / Überschrift**
Ist der Text dramatisch, reißerisch oder neutral? Besteht die Nachricht hauptsächlich aus Bildern? Sind reißerische Überschriften vorhanden? Werden Informationen nur angerissen, dann aber im Text nicht richtig erklärt? Vorsicht!
- ✓ **Bilder kontrollieren**
Passt das Bild zum Text?
Woher stammen die Bilder? Aus welchem Jahr sind sie?
Sind die Bilder echt oder bearbeitet?

Informiere dich zum Thema und sieh dir auch die Links unter *Weiterführende Quellen* an.

4. Informationen untersuchen



Sieh dir alle Beiträge/Artikel/Informationen an, die du gesammelt hast. Entscheide, für wie vertrauenswürdig du die Informationen hältst und ob es nach deiner Meinung gut ist, diese Informationen weiterzugeben oder nicht.

- Nutze die folgenden Untersuchungen, um jede Information einzeln zu prüfen.
- Fakt oder Fake? Schreibe deine Entdeckungen, Gedanken und Vermutung für jeden Beitrag/Artikel/Information mit Begründung in dein Journal.

Untersuchung 1: Verlangsamen, anhalten und nachdenken

- a. Wie fühlst du dich durch den Artikel, die Information oder das, was die Person gesagt hat? Empfindest du zum Beispiel Wut oder Empörung?
- b. Erscheint die Information oder das, was gesagt wurde, zu perfekt oder zu gut, um wahr zu sein? Verspürst du einen plötzlichen Drang, es weiterzugeben?

Wenn ja, denke erst darüber nach, bevor du die Information weitergibst.

Untersuchung 2: Untersuche die Quelle

- a. Von wem stammen die Informationen oder wer hat sie gesagt? (Beispiele: Berufsjournalisten, Durchschnittsperson, qualifizierter Experte)
Meinst du, dass diese Person eine gute Informationsquelle für COVID-19 ist? Frage auch die erwachsenen Personen um dich herum.
- b. Überprüfe das Datum aller Informationen oder des Gesagten. Manchmal werden alte Informationen geteilt und als neu präsentieren.
- c. Es werden neue Entdeckungen gemacht und daher können sich Informationen im Laufe der Zeit auch immer wieder ändern.

Kannst du ein Datum finden? Wenn nicht, halte inne und denke erst darüber nach, bevor du die Information weitergibst.

Untersuchung 3: Behauptungen und Zitate zur Quelle zurückverfolgen

- a. Wird die Quelle oder der Link zu den im Artikel enthaltenen Daten, Beweisen oder Zitaten genannt?
- b. Bitte andere Personen dir bei der Recherche nach den Behauptungen zu helfen.

Wenn du keine weiteren Nachforschungen anstellen oder du keine Quelle finden kannst, halte inne und denke nach, bevor du die Information teilst.

- c. Wenn du die Daten oder Zitate zurückverfolgst, stellst du fest, ob diese aus ihrem ursprünglichen Zusammenhang herausgenommen wurden oder nicht. Dies ist ein guter Weg, um die wahre Information zu ändern.

Ist das der Fall, halte inne und denke nach, bevor du die Information teilst.

Untersuchung 4: Weitere Berichterstattungen finden

- a. Berichten auch andere Quellen über diese Nachrichten zu COVID-19, die nicht auf deiner Liste standen? Schreibe diese Quellen auf.
- b. Liefern die anderen Quellen ähnliche Informationen wie deine Quelle?
- c. Kannst du mit jemandem bei dir zu Hause über die Informationen sprechen, bevor du sie weitergibst? Was denken andere darüber? Wenn nicht, halte inne und denke erst nach, bevor du die Informationen weitergibst.

Handeln: Was ist mein Plan, während einer Infodemie informiert zu bleiben?

Lies das folgende Zitat und denke über die Bedeutung nach:



„Diejenigen, die während einer Pandemie am meisten gefährdet sind, sind diejenigen, die nicht in der Lage sind, sich selbst und andere vor einer Ansteckung zu schützen. Ihnen fehlen oft Internetzugang und Telefondienste, wodurch sie einem größeren Risiko ausgesetzt sind, sozial isoliert zu werden und nicht darüber informiert zu sein, was sie tun müssen, um sich zu schützen. Aufgrund historischer und aktueller Erfahrungen mit Diskriminierung und Stigmatisierung misstrauen sie möglicherweise genau den Institutionen, die sie während einer Pandemie schützen müssen“. – Dr. Lisa Cooper, John Hopkins Universität, USA & Ghana

1. Zu wissen, dass es falsche Informationen, also eine COVID-19-Infodemie, gibt ist der erste Schritt. Auch wenn ein Freund oder jemand aus deiner Familie dir etwas mitteilt, gehe nicht davon aus, dass es immer wahr ist. Selbst wenn dein Freund es gut meint.



Einen Plan zu haben, um die Verbreitung falscher Informationen zu stoppen, ist etwas, nach dem wir alle handeln können.

Einen Plan dafür zu entwickeln, was du mit neuen Informationen tun wirst, sobald du diese erhalten hast, ist Schritt zwei. Der Plan hilft dir zu wissen wie du dich verhalten kannst, wenn du falschen Informationen begegnest.

2. Mache dir eine Schritt-für-Schritt-Liste mit dem, was du tun wirst. Hier sind einige Vorschläge:



- a. Welche Fragen zur COVID-19-Infodemie hast du noch?
Fertige eine Liste an.
Mit wem könntest du sprechen, um weitere verlässliche Informationen zu erhalten?
- b. Herausfinden, ob die Informationen wahr sind.
Welche Fragen wirst du dir selbst stellen?
Welche Fragen wirst du den Personen, die dir die neuen Informationen mitteilen, stellen?
- c. Was kann ich tun?
Was könnten du und die Menschen aus deinem Haushalt anders machen, um die Verbreitung potenziell falscher Informationen über COVID-19 einzudämmen?
- d. Aufklären
Was könntest du verändern, um das Bewusstsein für vertrauenswürdigeren Informationsquellen über COVID-19 in deiner Umgebung zu schärfen?

Weiterführende Quellen:

HanisauLand – Stimmt alles, was man über das Coronavirus hört und liest?

<https://www.hanisauland.de/spezial/corona-virus-covid-19-wissen-verstehen/corona-virus-kapitel-6-fake-news-coronavirus.html>



ZDFde – ZDFtivi – logo!

logo!-Clip: So erkennt ihr Corona-Falschmeldungen

Im Internet und in den sozialen Netzwerken gibt es viele Fakes, also Falschmeldungen und Lügen, zum Thema Corona. Das kann ganz schön verwirrend sein. Wir erklären euch, wie ihr Fakes erkennen könnt.

<https://www.zdf.de/kinder/logo/corona-fakes-erkennen-100.html>

neuneinhalb – das Reportermagazin für Kinder (Das Erste)

Fakt oder Fake? – Wie man gefälschten Nachrichten auf die Schliche kommt

Robert möchte testen, ob Leute auf seine Falschnachricht reinfallen. Denn immer häufiger werden im Internet solche "Fake News" verbreitet und von vielen Menschen geglaubt.

<https://www.ardmediathek.de/daserste/video/neuneinhalb---das-reportermagazin-fuer-kinder/fakt-oder-fake----wie-man-gefaelschten-nachrichten-auf-die-schliche-kommt/daserste/Y3JpZDovL3dkci5kZS9CZWl0cmFnLThlZWE4ZWU5LWY0NDEtNDAxZi1iMjNLTU5NWE4ZTAzYjU5Nw/>

Seitenstark.de

Film-Clip zu Fake-News "Charlie und die sonderbare Nachricht"

Charlie erhält eine sonderbare Nachricht. Ob die echt ist? Das Video gibt dir Tipps, wie du "Fake News" erkennen kannst. In einer Raterunde musst du dann entscheiden: Echt oder Fake?

<https://seitenstark.de/kinder/internet/charlie-clips/charlie-und-die-sonderbare-nachricht>

SWR-Fake Finder (ca. ab Klasse 8)

Bei unserem SWR Fakefinder werden die Newsfeeds unter die Lupe genommen: Was ist wahr, was Betrug und woran kann man was erkennen?

<https://swrfakefinder.de/>

Englischsprachige Seiten:

WHO-Ratschläge zur Coronavirus-Krankheit (COVID-19) für die Öffentlichkeit: Mythenzerstörer

<https://www.who.int/emergencies/diseases/novel-coronavirus-2019/advice-for-public/myth-busters>

Artikel im Smithsonian Magazin: Wie man Fehlinformationen über COVID-19 vermeidet <https://www.smithsonianmag.com/science-nature/how-avoid-misinformation-about-covid-19-180974615/>

WHO-Coronavirus (COVID-19) Nachrichten

<https://www.who.int/emergencies/diseases/novel-coronavirus-2019/media-resources/news>

UNODC's Materialien, die Kindern Cybersicherheit erklären

<https://www.unodc.org/e4j/en/primary/e4j-tools-and-materials/the-online-zoo.html>

Aufgabe 7:

Welche Maßnahmen kann ich jetzt ergreifen?

Entdecken: Welche Maßnahmen sollte ich in meinen Plan aufnehmen?

Diese bisherigen Aufgaben haben dir geholfen zu lernen wie du dazu beitragen kannst, die Ausbreitung von COVID-19 zu verlangsamen. Auch haben sie dir dabei geholfen zu überlegen, wie du während dieser Pandemie auf dein seelisches Wohlbefinden achten kannst. Zusätzlich hast du von Wissenschaftlerinnen wie Maryam und Anne unterschiedliche Perspektiven zu Auswirkungen im Zusammenhang mit COVID-19 kennen gelernt.

1. Denke zunächst an die Aufgaben und Tipps zurück:

- Abstandhalten
- Händewaschen
- Bedecken von Nase und Mund
- Sicherheitshinweis (Körper), warum es manchmal sicherer ist ein Modell zu verwenden und zu studieren, als das echte Objekt
- Sicherheitshinweis (Gefühle), wie du sicherstellen kannst, dass du diejenigen, die möglicherweise COVID-19 haben, nicht verurteilst

Lerntipp: Nutze dein Journal, um auf deine Erfahrungen zurückzublicken.



2. Schreibe den Titel des Moduls *COVID-19! Wie kann ich mich selbst und andere schützen?* auf die Mitte eines Blattes in deinem Journal.

Schreibe anschließend drum herum möglichst viele Dinge, an die du dich nun erinnern kannst. Welche Versuche hast du durchgeführt? Was hast du gelernt? Lass dir Zeit. Manchmal kann es eine Weile dauern, bis es losgeht.

3. Sieh dir nun deine Liste an. Welche Strategien und Dinge könnten dir, deiner Familie und den Menschen in deiner Umgebung im Umgang mit COVID-19 geholfen haben? Kreise die ein, die nach deiner Meinung am besten funktioniert haben.

4. Wie für die meisten Herausforderungen im Leben, gibt es keine einzig richtige Lösung. Es bedarf einer Reihe von Maßnahmen, um dieses Problem gemeinsam zu lösen. Schau dir dein Brainstorming-Blatt noch einmal an und frage dich: "Welche zwei bis drei Maßnahmen sind nach meiner Meinung im Moment für mich, meine Familie und/oder die Menschen in meiner Umgebung am wirkungsvollsten? Markiere diese Maßnahmen nun farbig.

Denkst du, dass diese Maßnahmen die sozialen, wirtschaftlichen, ethischen und ökologischen Auswirkungen behandeln? Wenn ja, wie?

5. Wähle zwei oder drei Maßnahmen aus und frage dich: "Welche Beweise habe ich, die diese Maßnahmen rechtfertigen?"

Die zwei oder drei Maßnahmen, von denen du glaubst, dass sie für dich, deine Familie und den Menschen in deiner Umgebung am besten funktionieren, werden zu deinem Maßnahmenplan.

Einen Maßnahmenplan, bei dem mehrere Aktionen zusammenwirken, wird als integrierter Maßnahmenplan bezeichnet. Technisch gesehen hast du also gerade deinen ersten integrierten Maßnahmenplan entwickelt!



Sicherheitshinweis (Gefühle): Dein integrierter Maßnahmenplan kann körperliche Maßnahmen wie Händewaschen und das Abstand halten, sowie Tipps zur emotionalen Sicherheit, wie das Gespräch mit einem Erwachsenen, wenn du Angst hast, und das Führen eines Tagebuchs zur Aufzeichnung deiner Gedanken und Gefühle, beinhalten.

Verstehen: Sollte ich nur die eine Sache tun?

1. Wissenschaftler aus der ganzen Welt, die einige der schwierigsten Probleme der heutigen Zeit erforschen, von durch Moskitos übertragenen Krankheiten bis hin zum Zugang zu ausreichender Nahrung und sogar COVID-19, erkennen alle die Bedeutung der Entwicklung eines integrierten Maßnahmenplans an.
2. Die Kombination mehrerer Aktionen trägt dazu bei, all die verschiedenen Auswirkungen des Problems (sozial, wirtschaftlich, ökologisch, ethisch) zu berücksichtigen. Dies ist einer der Gründe, warum der integrierte Maßnahmenplan, den du gerade erstellt hast, genau den empfohlenen Plänen der Weltgesundheitsorganisation (WHO), von UNICEF und den Robert-Koch-Instituts entspricht. Jeder empfiehlt dir, Maßnahmen zu kombinieren.



"Wir haben gesehen, dass im Fall von COVID-19 die Länder sehr schnell handeln müssen, um eine multisektorale (integrierte) Reaktion zu entfalten, um der Situation gewachsen zu sein. Wie können arme Haushalte das Abstand halten einhalten, wenn ihr Lebensunterhalt davon abhängt, auszugehen und zu arbeiten? Wie können wir im Falle von häuslicher Gewalt oder Kindesmissbrauch allgemeine Isolation durchsetzen? Wie gehen wir mit dem Problem der Obdachlosen während eines Ausbruchs um? Wir können hart an mehr Krankenhausbetten oder einem neuen Impfstoff arbeiten, aber in der Zwischenzeit müssen die Menschen sicher sein und Zugang zu Nahrung, Wasser und Bildung haben". – Dr. Maryam Bigdeli Vertreterin der Weltgesundheitsorganisation, Marokko

Handeln: Wie werde ich über meinen Plan informieren?

Nun, da du deinen integrierten Maßnahmenplan hast, besteht der nächste Schritt darin, dass du den Inhalt an deine Familie, deine Freunde und an die Menschen in deiner Umgebung weitergibst.



Sicherheitshinweis (Körper): Wenn du dich bei einer Vorstellung deines integrierten Maßnahmenplans für deine Freunde und die Menschen in deiner Umgebung nicht genügend schützen kannst, beschränke dich bei der Vorstellung auf die Personen bei dir Zuhause oder suche eine kontaktlose Möglichkeit.

1. Überlege, wer dein Publikum ist. Auf welche Weise würden sie die Informationen am liebsten aufnehmen?

Denke darüber nach, was für deinen Bruder, deine Schwester, deine Mutter, deinen Onkel, deine Großmutter oder deinen Nachbarn die größte Wirkung hat. Solltest du ein Poster machen? Ein Schild in der Nähe eines Waschbeckens? Solltest du einen Zeitungsartikel oder ein Lied schreiben? Die Art und Weise, wie du deinen Plan teilst ist sehr wichtig, sei also kreativ!

Deinen Plan kannst du zum Beispiel teilen als:

- a. Poster oder Kunstprojekt
- b. Lied oder ein Reim
- c. Podcast
- d. Brief an Gemeindevorstand
- e. Ankündigung im öffentlichen Raum (Audio oder Video)
- f. Kampagne in den sozialen Medien
- g. Telefonliste/WhatsApp
- h. E-Mail-Kampagne
- i. Broschüre

Entwickle deine eigenen Ideen!

2. Nachdem du deinen Kommunikationsplan entwickelt hast, musst du ihn mit anderen teilen und ihn der Familie und den Menschen in deiner Umgebung vorstellen. Es ist Zeit zum Handeln!

Du hast nun alle Teile dieses Moduls abgeschlossen, aber COVID-19 ist für viele Menschen in der Welt immer noch ein großes Problem.

Wissenschaftler lernen jeden Tag mehr über COVID-19. Dieses neue Wissen wird die Entscheidungen, die wir treffen, weiterhin verändern. Denke einfach daran, dass jede Gemeinschaft anders ist. Nicht immer ist die gleiche Antwort für jeden Ort auf der Welt richtig. Aber die Frage bleibt dieselbe:

Wie kann ich mich und andere vor COVID-19 schützen?

Stelle Fragen.

Mache einen Plan.

Erkunde die Welt um dich herum.

Sei aufgeschlossen.

Und am wichtigsten ist es, darüber nachzudenken, wie wir die Wissenschaft nutzen können, um die Welt zu einem besseren Ort zu machen.

Weiterführende Quellen:

Englischsprachige Seiten:

Vollständiger Aktionsplan der WHO:

<https://www.who.int/emergencies/diseases/novel-coronavirus-2019/advice-for-public>

Vollständiger UNICEF-Aktionsplan:

<https://www.unicef.org/stories/novel-coronavirus-outbreak-what-parents-should-know#how-can-avoid-risk-Infektion>

Vollständiger Aktionsplan der CDC:

<https://www.cdc.gov/coronavirus/2019-ncov/daily-life-coping/get-your-household-ready-for-COVID-19.html>

UNICEF: Beschreibung der Ressourcen

<https://www.unicef.org/parenting/coronavirus-covid-19-guide-parents>

Beispiele für COVID-19-Hinzufügungen aus der ganzen Welt

https://www.adsoftheworld.com/collection/covid19_ads

UNICEF-Aktionsplan: Kurzbeschreibung der Ressource

[https://www.unicef.org/media/65936/file/Preparedness%20for%20and%20response%20to%20coronavirus%202019%20\(COVID-19\).pdf](https://www.unicef.org/media/65936/file/Preparedness%20for%20and%20response%20to%20coronavirus%202019%20(COVID-19).pdf)

Rotes Kreuz: Kurzbeschreibungen von Ressourcen

<https://www.redcross.org/about-us/news-and-events/news/2020/coronavirus-safety-and-readiness-tips-for-you.html>

Quellenangaben

1. Leary, M., P. Knight, and K. Johnson. 1987. "Social Anxiety and Dyadic Conversation: A Verbal Response Analysis." *Journal of Social and Clinical Psychology* 5, no.1:34–50.
2. Baird, J. R., P. J. Fensham, R. F. Gunstone, and R. T. White. 1991. "The Importance of Reflection in Improving Science Teaching and Learning." *Journal of Research in Science Teaching* 28, no. 2:163–182. doi.org/10.1002/tea.3660280207.
3. Hodgkin, M. 2020, April 16. "Tips for Parents and Caregivers During COVID-19 School Closures: Supporting Children's Wellbeing and Learning." [Video]. Save The Children and Inter- agency Network for Education in Emergencies. YouTube. https://www.youtube.com/watch?time_continue=15&v=_NLqXz59Cc4&feature=emb_logo.
4. Yang, P., and X. Wang. 2020. "COVID-19: A New Challenge for Human Beings." *Cellular & Molecular Immunology* 17:555–557.
5. Sauer, L. M. 2020, May 1. "What Is Coronavirus?" Johns Hopkins Medicine. <https://www.hopkinsmedicine.org/health/conditions-and-diseases/coronavirus>.
6. World Health Organization. 2020, April 17. "Q&A on Coronaviruses (COVID-19)." <https://www.who.int/news-room/q-a-detail/q-a-coronaviruses>.
7. World Health Organization. 2020, April 6. "Advice on the Use of Masks in Context of COVID-19." [https://www.who.int/publications-detail/advice-on-the-use-of-masks-in-the-community-during-home-care-and-in-healthcare-settings-in-the-context-of-the-novel-coronavirus-\(2019-ncov\)-outbreak](https://www.who.int/publications-detail/advice-on-the-use-of-masks-in-the-community-during-home-care-and-in-healthcare-settings-in-the-context-of-the-novel-coronavirus-(2019-ncov)-outbreak).
8. World Health Organization. 2020, April 29. "Coronavirus Disease (COVID-19) Advice for the Public." <https://www.who.int/emergencies/diseases/novel-coronavirus-2019/advice-for-public>.
9. Australian Academy of Science. (n.d.). "Hand Sanitiser or Soap: Making an Informed Choice for COVID-19." <https://www.science.org.au/curious/people-medicine/hand-sanitiser-or-soap-making-informed-choice-covid-19>.
10. Jabr, F. 2020, March 13. "Why Soap Works." *New York Times*. <https://www.nytimes.com/2020/03/13/health/soap-coronavirus-handwashing-germs.html>.
11. Centers for Disease Control and Prevention (CDC). "When and How to Wash Your Hands and "Show Me the Science—How to Wash Your Hands" <https://www.cdc.gov/handwashing/when-how-handwashing.html>.
12. World Health Organization. 2017, May 9. "Contact Tracing." <https://www.who.int/news-room/q-a-detail/contact-tracing#>
13. UN Department of Global Communications. (n.d.). "UN Tackles "Infodemic" of Misinformation and Cybercrime in COVID-19 Crisis." <https://www.un.org/en/un-coronavirus-communications-team/un-tackling-%E2%80%98infodemic%E2%80%99-misinformation-and-cybercrime-covid-19>.
14. World Health Organization. 2020, February 2. "Novel Coronavirus(2019-nCoV): Situation Report 13". <https://www.who.int/docs/default-source/coronaviruse/situation-reports/20200202-sitrep-13-ncov-v3.pdf>.

Copyright-Hinweis

© 2020 Smithsonian Institution

Alle Rechte vorbehalten. Erste Ausgabe 2020.

Copyright-Hinweis

Kein Teil dieses Moduls oder abgeleitete Werke dieses Moduls dürfen ohne schriftliche Genehmigung des Smithsonian Science Education Center für irgendeinen Zweck verwendet oder reproduziert werden, es sei denn, es liegt eine schriftliche Genehmigung des Smithsonian Science Education Center vor.

Das Smithsonian Science Education Center weiß die Bemühungen aller unten und im Abschnitt "Danksagungen" aufgeführten Personen bei der Entwicklung von *COVID-19! Wie kann ich mich selbst und andere schützen?* sehr zu schätzen. Jeder hat seine oder ihre Expertise beigetragen, um sicherzustellen, dass dieses Projekt von höchster Qualität ist.

Smithsonian Science Education Center Modul-Entwicklungspersonal	
Geschäftsführender Direktor - Dr. Carol O'Donnell	
Abteilungsleiter für Curriculum und Kommunikation - Dr. Brian Mandell	Abteilungsleiterin für freiberufliche Dienstleistungen - Dr. Amy D'Amico
Manager für digitale Medien - Ashley Deese	Programm-Managerin für Führungsweiterbildung und internationale Programme - Katherine Blanchard
Geschäftsführende Redakteurin - Patti Marohn	Entwickler von wissenschaftlichen Lehrplänen - Andre Radloff
Programmassistentin - Alexa Mogck	Entwickler von wissenschaftlichen Lehrplänen - Logan Schmidt
Lehrplan Produktspezialistin - Hannah Osborn	Digitaler Produzent - Ryan Seymour
Leitende Projekt-Berater	
Dr. Marc Sprenger	Lisa A. Cooper, MD, MPH
Anne McDonough, MD	Cassie Morgan, MPH
Shweta Bansal, PhD	Dr. Maryam Bigdeli

Die Beiträge des Smithsonian Science Education Center: Mitarbeiter für die Modulunterstützung, technische Rezensent und Übersetzungslektoren finden Sie im Abschnitt Danksagungen.

Umschlaggestaltung von Ashley Deese, SSEC; Layout Gestaltung von Ryan Seymour, SSEC und Ashley Deese, SSEC

Bildnachweis

Titelbild: CDC/Alissa Eckert, MS; Dan Higgins,
Icons: <https://cdn.pixabay.com>
Männchen: Claudia Merz, FU Berlin

Abbildung 1: nach Katherine Blanchard, SSEC
Abbildung 2: Claudia Merz, FU Berlin
Abbildung 4: Logan Schmidt, SSEC
Abbildung 5: Katherine Blanchard, SSEC

Vielen Dank für Ihre Unterstützung

Dieses Projekt wurde zum Teil von der **Gordon and Betty Moore Foundation** durch den Zuschuss GM#9029 an das Smithsonian Science Education Center unterstützt.

GORDON AND BETTY
MOORE
FOUNDATION



SCIENCE
for Global Goals

COVID-19!

Wie kann ich mich selbst und andere schützen?

Smithsonian Science Education Center: Personal für Modulentwicklung

Direktor

Dr. Carol O'Donnell

Direktor der Abteilung

Dr. Brian Mandell

Leiter Modul-Entwickler

Katherine Blanchard
Brian Mandell
Andre Radloff
Logan Schmidt

**Entwickler von
wissenschaftlichen
Lehrplänen**

Dr. Sarah
Glassman
Andre
Radloff
Melissa
Rogers
Logan
Schmidt
Beth Short
Dr. Katya Vines

Digitale Medien

Ashley Deese
Ruben
Brenner-
Adams Sofia
Elian
Ryan Seymour

Geschäftsführender

Herausgeber
Patti Marohn

Curriculum

Produktspezialist
Hannah Osborn

Smithsonian Science Education Center: Modul-Support-Personal

Exekutivbüro Kate

Echevarria
Bernadette Hackley
Bernadette Hackley
Angela Pritchett

**Förderung &
Partnerschaften**

Cole Johnson,
Abteilungsleiterin
Inola Walston

Freiberufliche Dienstleistungen

(Forts.)

Kat Fancher
Katie Gainsback
Dr. Hyunju Lee
Tami McDonald
Nejra Malanovic
Alexa Mogck
Eva Muszynski

Finanzen & Verwaltung

Lisa Rogers,
Abteilungsleiterin Anne-
Marie Kom

**Professionelle
Dienstleistungen**

Dr. Amy D'Amico,
Abteilungsleiter
Katherine Blanchard

Leitende Projekt-Berater

Shweta Bansal, PhD
Außerordentlicher Professor für
Biologie an der Universität
Georgetown

Cassie Morgan, MPH Epidemiologie
und Biostatistik Kuunika
Nachhaltigkeitskoordinatorin
Cooper/Smith

Lisa A. Cooper, MD, MPH
Ärztin, Forscherin im Bereich öffentliche
Gesundheit Johns Hopkins University
Baltimore, USA & Ghana, Afrika

Dr. Marc Sprenger
Leitender Berater des stellvertretenden
Generaldirektors und leitenden
Wissenschaftlers der
Weltgesundheitsorganisation
Geneva Area, Schweiz

Anne McDonough, MD Ärztin,
Smithsonian Institution Washington DC
und Panama

Dr. Maryam Bigdeli
Vertreter der
Weltgesundheitsorganisation Marokko

Technische Gutachter

Viviane Bianco,
Technische Referentin der MSU
Weltgesundheitsorganisation

Dr. Shalini Desai
Medizinischer Offizier
Weltgesundheitsorganisation

Dr. Maryam Bigdeli
Vertreter der Weltgesundheitsorganisation
Marokko

Melinda Frost, MA, MPH Leitung
Risikokommunikation
Weltgesundheitsorganisation

Omary Mussa Chillo
Muhimbili University of Health and Allied
Sciences (MUHAS)
Dar es Salaam, Tansania

Jaime González-Montero, MD,
Doktoranden-Universität von Chile
Santiago, Región Metropolitana, Chile

Amarjargal Dagvadorj, MD, MSc, DrPH
Ottawa Hospital Research Institute
Ulaanbaatar, Mongolei

Dr. Yangmu Huang
Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Fakultät
für öffentliche Gesundheit, Abteilung
für globale Gesundheit, Fakultät für
öffentliche Gesundheit, Universität
Peking
Bezirk Haidian, China

Amy D'Amico, PhD
Abteilungsleiter Professional Services,
Smithsonian Science Education Center
Außerordentlicher Professor, Fachbereich
Biologie, Georgetown University
Washington D.C. USA

Dr. Dipendra Khatiwada, MD Abteilung
für Gemeindemedizin, College of
Medical Sciences Bharatpur, Chitwan,
Nepal

Dr. Rosamund Lewis
Leiter,
Gesundheitswissenschaften
COVID-19, Notfallhilfe
Weltgesundheitsorganisation

Jaifred F. Lopez, MD, MPM
Assistenzprofessorin und
Sonderassistentin des Dekans
Abteilung für Ernährung, College of
Public Health Universität der
Philippinen Manila

Dr. Atiya Mosam MBBCh, FCPHM,
MPH, MMed Senior Researcher:
PRICELESS SA - SAMRC/Zentrum
für Gesundheitsökonomie und
Entscheidungswissenschaft
Direktor: Gemeinsames Ziel Südafrika

Julio Muñoz
Facharzt für Präventivmedizin
am Hospital de Sagunto
Valencia, Spanien

Dr. Nathaniel Orillaza Universität
der Philippinen Manila, Philippinen

Dr. Trisha Peel
Arzt für Infektionskrankheiten und
antimikrobielle Betreuung
NHMRC Career Development Fellow
Department of Infectious Diseases
(Abteilung für Infektionskrankheiten)
Das Alfred-Krankenhaus und die
Monash-Universität Melbourne,
Victoria, Australien

Dr. Marc Sprenger
Leitender Berater des
Stellvertretenden Generaldirektors
und leitenden Wissenschaftlers der
Weltgesundheitsorganisation
Geneva Area, Schweiz

Michelle Thulkanam MSc,
Beauftragte für Außenbeziehungen
Weltgesundheitsorganisation

Dr. Raudah Mohd Yunus
Dozent und Fachbereich für
öffentliche Gesundheit Fachbereich
für öffentliche Gesundheitsmedizin
Universiti Teknologi MARA (UiTM)
Sungai Buloh Campus
Selangor, Malaysia

Ursula (Yu) Zhao, Technische
Referentin für EMBA
WHO-Koordinator für maschinelle
Übersetzung
Weltgesundheitsorganisation

Übersetzung und Anpassung für die Klassenstufe 3 bis 6:

Claudia Merz
Abgeordnete Lehrkraft der
Nürtingen Grundschule
Entwicklung Lehrmaterial TuWaS!
Freie Universität Berlin
Berlin, Deutschland

Dr. Nicola Stollhoff
Koordination TuWaS!
FB Biologie, Chemie, Pharmazie
Freie Universität Berlin
Berlin, Deutschland



SCIENCE
for Global Goals

Eltern, Betreuer und Pädagogen

Aktionspläne können mit uns geteilt werden, indem Sie den Hashtag #SSfGG verwenden!

Twitter

@ SmithsonianScie

Facebook

@ SmithsonianScienceEducationCenter

Instagram

@ SmithsonianScie

Smithsonian Science for Global Goals (SSfGG) ist ein frei verfügbarer Lehrplan, der vom Smithsonian Science Education Center in Zusammenarbeit mit der InterAcademy Partnership entwickelt wurde. Es verwendet die Ziele der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung (SDGs) als Rahmen, um sich auf nachhaltige Aktionen zu konzentrieren, die von den Studierenden definiert und umgesetzt werden.

In dem Versuch, die nächste Generation von Entscheidungsträgern zu befähigen, die in der Lage sind, die richtigen Entscheidungen über die komplexen sozialwissenschaftlichen Fragen zu treffen, mit denen die menschliche Gesellschaft konfrontiert ist, verbindet das SSfGG bisherige Praktiken in der forschungsbasierten Wissenschaftspädagogik, der Sozialkundepädagogik, der Global Citizenship Education, dem sozial-emotionalen Lernen und der Bildung für nachhaltige Entwicklung.

Entwickelt von



in Zusammenarbeit mit

